



Jahresbericht 2025 der Feuerwehr Augsburg

Inhalt

Vorwort des Amtsleiters	2
Einsatzstatistik der Feuerwehr Augsburg 2025	3
Die Stadt Augsburg im Überblick	4
Standorte der Feuerwachen und Feuerwehrgerätehäuser	5
Ausgewählte Einsätze der Feuerwehr Augsburg 2025	6
Die Organisation im Amt für Brand- und Katastrophenschutz	14
Abteilung 1: Einsatz und Strategie	15
Abteilung 2: Aus- und Fortbildung, Rettungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit	21
Abteilung 3: Technik	44
Abteilung 4: Vorbeugender Brandschutz	54
Abteilung 5: Verwaltung und Interner Service	60
Abteilung 6: Integrierte Leitstelle	62

Vorwort des Amtsleiters

Der Jahresbericht 2025 des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Augsburg ist weit mehr als eine Sammlung von Zahlen, Daten und Fakten. Er ist ein Spiegel unserer täglichen Arbeit und zugleich ein Nachweis des hohen Engagements, mit dem alle Abteilungen unseres Amtes daran arbeiten, die Einsatzfähigkeit der Berufsfeuerwehr Augsburg sowie der Freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen sicherzustellen.

Ein funktionierender Brand- und Katastrophenschutz ist immer Teamarbeit – und jede Abteilung trägt einen unverzichtbaren Teil dazu bei.

Die Abteilung für Vorbeugenden Brandschutz prüft die Einhaltung von Brandschutzvorschriften und sorgt so dafür, dass Personen im Schadensfall flüchten können und die Feuerwehr wirksam handeln kann.

Ohne die Abteilung Technik wären unsere Einsatzgeräte, Einsatzfahrzeuge, Gerätehäuser und Feuerwachen nicht zuverlässig einsatzbereit. Sie schafft die materiellen Voraussetzungen dafür, dass wir im Ernstfall schnell und wirksam handeln können.

Ohne die Abteilung Ausbildung gäbe es keinen qualifizierten Nachwuchs – weder in der Berufsfeuerwehr noch in den Freiwilligen Feuerwehren. Sie sorgt dafür, dass Können, Wissen und Professionalität auch in Zukunft gewährleistet bleiben.

Für die Dienstplanung, die Erstellung unserer Einsatz- und Alarmkonzepte sowie den gesamten Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes trägt die Abteilung Einsatz die Verantwortung. Ihr strukturierter Blick auf operative Abläufe ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Einsatzbereitschaft.

Die Abteilung Integrierte Leitstelle wiederum ist das Herzstück der operativen Alarmierung. Rund 160.000-mal im Jahr 2025 hat sie Einsatzkräfte disponiert, alarmiert und während laufender Einsätze unterstützt – ein beeindruckendes Zeugnis ihrer hohen Professionalität und Belastbarkeit.

Und nicht zuletzt: Ohne eine leistungsfähige und zuverlässige Verwaltung könnten all diese Bereiche nicht funktionieren. Sie hält die organisatorischen und finanziellen Strukturen aufrecht, die unser gesamtes Amt arbeitsfähig machen.

Auf diese Leistungen – und auf das reibungslose Zusammenspiel all dieser Bereiche – bin ich als Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz stolz. Ich empfehle Ihnen diesen Jahresbericht als interessante und aufschlussreiche Lektüre. Er zeigt eindrucksvoll, was wir gemeinsam erreicht haben und was es braucht, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt täglich zu gewährleisten.

Andreas Graber
Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz



Einsätze der Feuerwehr Augsburg 2025

Einsätze: Statistik und Verteilung nach Typ

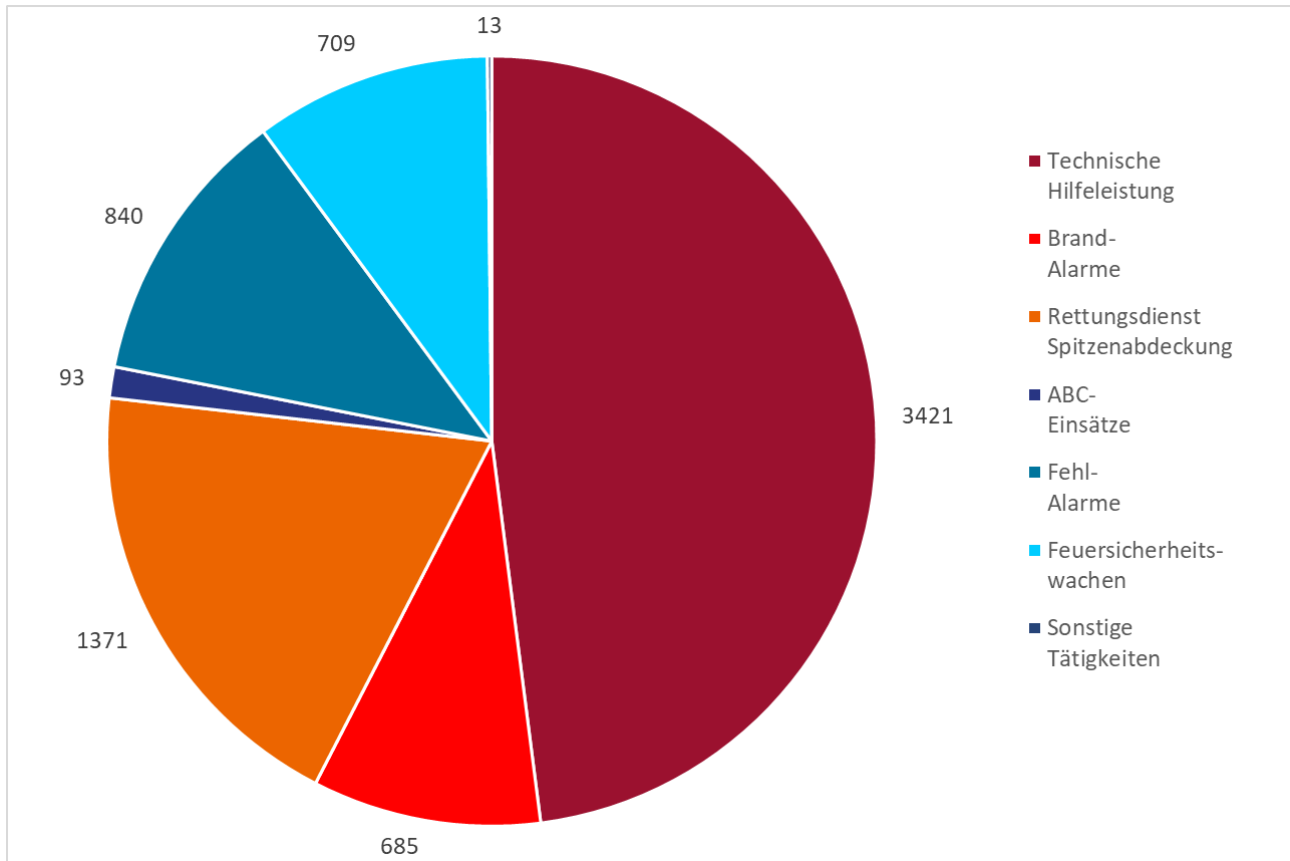


Abbildung 1: Einsätze der Feuerwehr Augsburg im Jahr 2025.

Bei rund jedem zehnten Einsatz wurde die Feuerwehr im Jahr 2025 zu einem Brand alarmiert. Ungefähr jeder zweite Einsatz war eine Technische Hilfeleistung. Sie umfasst Maßnahmen, die zur Rettung von Menschen oder Tieren aus akuten Gefahrensituationen erforderlich sind. Dazu gehört unter anderem das Befreien von eingeklemmten Personen aus Fahrzeugen nach Verkehrsunfällen, das Befreien von Personen aus steckengebliebenen Aufzügen, das Öffnen von Wohnungen bei akuter Gefahr, das Retten von Personen aus Höhen und Tiefen, Unwetterschäden und die Rettung von verletzten oder in Not geratenen Tieren.

Die Besatzung des Rettungswagens der Berufsfeuerwehr leistete 2025 im Rahmen der Spitzenabdeckung in 1371 Fällen medizinische Hilfe. Bei 93 Einsätzen lagen Atomare, Biologische oder Chemische Gefahren vor. 709-mal leisteten Einsatzkräfte im Rahmen einer Feuersicherheitswache bei Veranstaltungen mit erhöhter Brandgefahr oder größeren Besucheranzahlen Einsatzdienst.

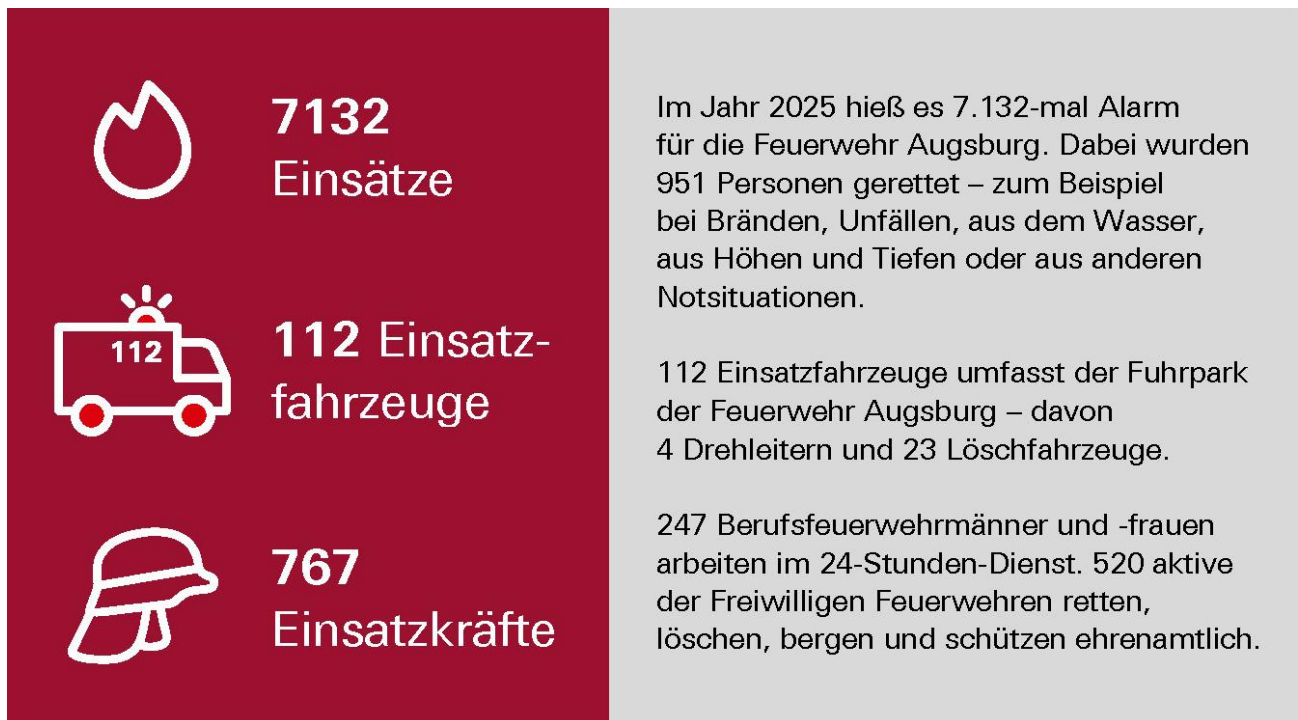


Abbildung 2: Die Feuerwehr Augsburg in Zahlen. (Quelle: Jahresstatistik 2025)

Die Stadt Augsburg im Überblick

Gesamtfläche	14.684,32 ha
Länge der Stadtgrenze	89,8 km
Nord-Süd-Achse	22,3 km
Ost-West-Achse	14,6 km
Max. Höhenunterschied	118,0 m
BAB A8 im Ausrückbereich	
Richtung München	14,2 km
Richtung Augsburg/Stuttgart	4,0 km
B17 im Ausrückbereich	
Richtung Landsberg a. Lech	15,4 km
Richtung Donauwörth	12,7 km
Länge der fließenden Gewässer	173,2 km
Einwohnerinnen und Einwohner: mit Haupt- oder Nebenwohnsitz	ca. 309.000
Einwohnerinnen und Einwohner: je Berufsfeuerwehrmann/-frau	ca. 1.133

Standorte der Feuerwachen und Feuerwehrgerätehäuser

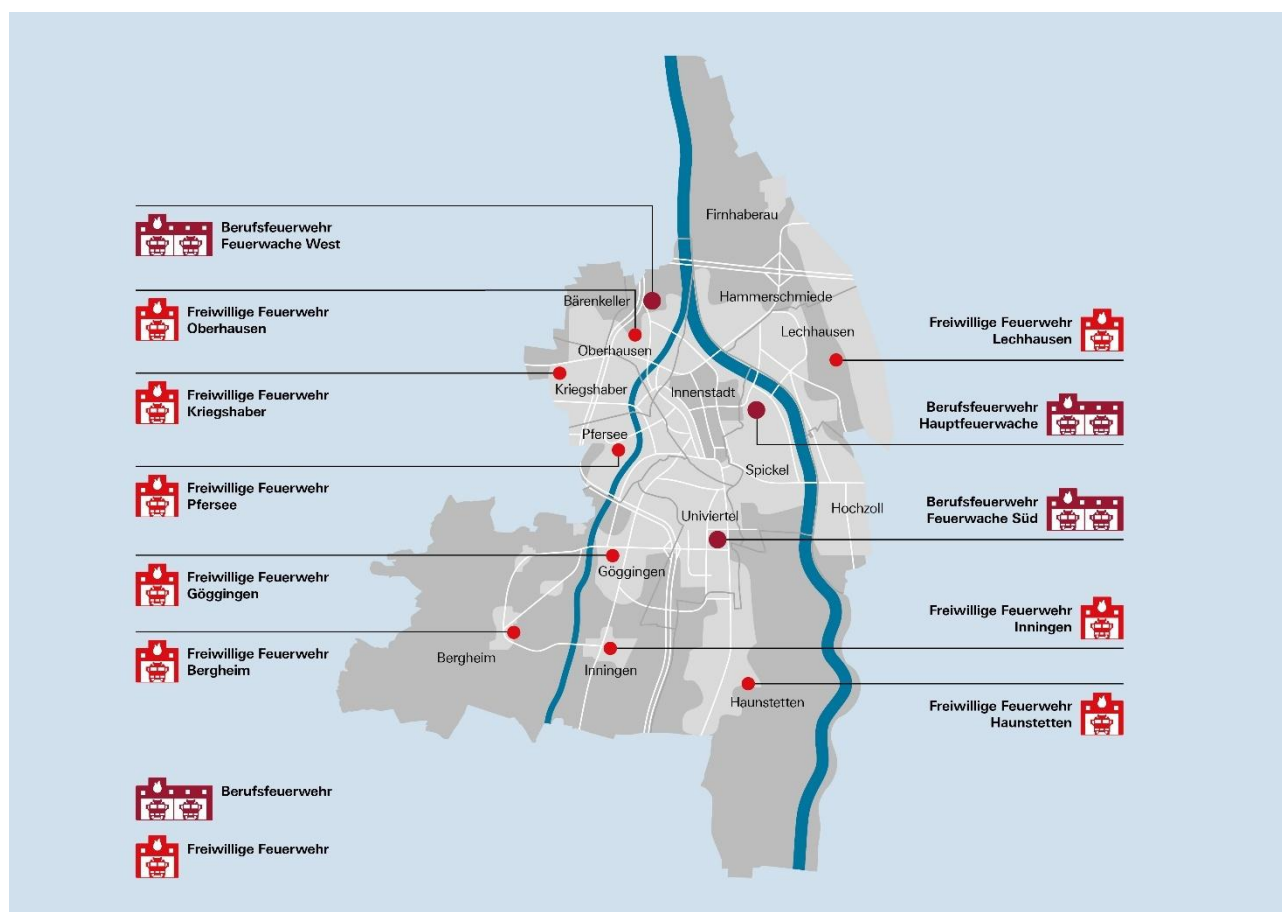


Abbildung 3: Verteilung der Standorte der Feuerwehr Augsburg.

Ausgewählte Einsätze der Feuerwehr Augsburg 2025

Samstag, 11. Januar 2025

Mehrere Brandeinsätze für die Feuerwehr Augsburg darunter ein Wohnungsbrand mit Menschenrettung



Abbildung 4: Wohnungsbrand in Bergheim.

Am Samstagmittag den 11. Januar 2025 gegen 13 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwilligen Feuerwehren aus Bergheim, Göggingen und Lechhausen zu einem gemeldeten Wohnungsbrand nach Bergheim gerufen. Laut Mitteiler sei Rauch aus mehreren Fenstern wahrnehmbar und Personen seien vom Brand im ersten Obergeschoß eingeschlossen. Die ersteintreffenden Kräfte der Feuerwehr konnten diese dramatische Lage bestätigen und ergriffen sofort Maßnahmen zur Brandbekämpfung und Menschenrettung. Hierzu wurde der Brand von mehreren Seiten mit einem Zangenangriff bekämpft und parallel mit der Personensuche in dem völlig verrauchten Gebäude begonnen. Zur umfassenden Brandbekämpfung wurde ein weiteres Rohr über die Drehleiter vorgenommen und mehrere Hochleistungslüfter eingesetzt um den äußerst dichten, hochgiftigen Brandrauch aus dem Gebäude zu drücken. Die eingesetzten Kräfte im Innenangriff konnten im ersten Stock des Gebäudes eine hilflose Person vorfinden und ins Freie retten. Hier wurde die Person an den ebenfalls alarmierten Rettungsdienst und Notarzt übergeben, notfallmedizinisch versorgt und zur weiteren Behandlung in eine Klinik transportiert. Die anderen gemeldeten Bewohner konnten sich hingegen der ersten Meldungen alle selbständig ins Freie retten und wurden ebenfalls medizinisch gesichtet und versorgt. Auch hier wurde eine Person zur Weiterbehandlung in eine Klinik verbracht. Angrenzende Bereiche des Anwesens und Nachbargebäude wurden ebenfalls auf Rauchausbreitung untersucht und im Anschluss freigegeben. Das Brandobjekt selbst war durch die enorme Rauch- und Brandausbreitung nicht mehr bewohnbar. Die Anwohner wurden anderweitig untergebracht. Nach Abschluss der Löscharbeiten haben die Ermittler der Polizei ihre Arbeit zur Brandursache und Schadenshöhe aufgenommen.

Zu einem weiteren Brand mussten die Kräfte der Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwillige Feuerwehr Oberhausen gegen 16:50 Uhr ausrücken. Im Stadtteil Bärenkeller brannte ein an der Fassade eines Wohngebäudes gelagertes Sofa sowie weiterer Unrat. Durch die enorme Hitzeentwicklung waren bereits die Rollläden und deren Abdeckungen geschmolzen sowie Sprünge in den Fenstern der angrenzenden Wohnungen sichtbar. Der auf dem Rückweg von einem weiteren Einsatz befindliche Rettungswagen der

Berufsfeuerwehr bekämpfte den Brand mit einem mitgeführten Feuerlöscher bis zum Eintreffen weiterer Kräfte. Der Brand konnte durch nachrückende Kräfte der Feuerwehr sehr schnell mit einem Trupp unter Atemschutz und einem Rohr gelöscht werden. Um eine Ausbreitung des Brandes in die Fassade und im Bereich des Daches auszuschließen, kam die Drehleiter sowie die Wärmebildkamera zum Einsatz.

Montag, 3. März 2025

Kellerbrand Reichenberger Straße

Zu einem Kellerbrand wurde der Löschzug der Hauptfeuerwache mit Unterstützung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges der Feuerwache Süd in die Reichenberger Straße alarmiert. Der Mieter eines Einfamilienhauses hörte einen Knall in seinem Haus und begab sich auf die Suche nach der Ursache. Im Keller stellte er eine Verrauchung fest und setzte umgehend einen Notruf bei der Integrierten Leitstelle Augsburg ab. Die ersteintreffende Polizeistreife zeigte den Feuerwehrkräften den Weg zum Brandherd. Vom Garten aus konnte ein Feuerschein und eine stärkere Rauchentwicklung in einem Kellerraum festgestellt werden. Ein Angriffstrupp ging mit Pressluftatmern und einem Hohlstrahlrohr ausgerüstet zur Brandbekämpfung vor. Parallel wurde ein zweiter Angriffstrupp über den Hauseingang zur Unterstützung vorgeschickt. Nach wenigen Minuten war die brennende Waschmaschine abgelöscht. Nach ausgiebiger Belüftung mit einem Hochleistungslüfter und Kontrolle aller Kellerräume konnte das Haus an den Mieter übergeben werden.

Donnerstag, 10. April 2025

Brand Vereinsheim



Abbildung 5: Brand in Lechhausen.

Kurz vor 18:45 Uhr wurden die Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwillige Feuerwehr Oberhausen durch mehrere Notrufe zu einem Brand in die Steinerne Furt gerufen. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Es brannte ein Vereinsheim in voller Ausdehnung. Das Vereinsgebäude war eine ehemalige Krebszuchtanlage mit den Ausmaßen von ca. 20m x 10m. Das weit entwickelte Feuer wurde von 8 Atemschutzgeräteträgern unter Vornahme von 3 C-Druckluftschaumrohren gelöscht.

Das größtenteils aus Holz errichtete Gebäude drohte trotz des massiven Einsatzes von Löschmitteln einzustürzen. Es erfolgten langwierige Nachlöscharbeiten, bis der Einsatz in den späten Abendstunden für beendet erklärt wurde.

Sonntag, 18. Mai 2025

Außergewöhnliche Rettung einer hilflosen Person

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz kam es am gegen 19:00 Uhr. In Lechhausen West, im Bereich der Dr. Otto- Meyer- Straße wurde ein Notruf abgesetzt. Ein Rollstuhlfahrer war eine steile Böschung hinabgestürzt, und hing kopfüber in dieser fest und droht weiter abzustürzen. Von der Integrierten Leitstelle Augsburg wurde daraufhin die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Augsburg alarmiert. Die eingesetzten Kräfte fanden einen schweren elektrischen Rollstuhl mit einer, glücklicherweise, an Armen und Beinen fixierten Person in einer äußerst hilflosen Lage vor. Der Patient, sowie der Rollstuhl wurden sofort mit Leinen gesichert, um einen weiteren Absturz zu verhindern. Mit einem Flaschenzug, Rettungsbrett, Seilen und Muskelkraft konnte der Patient aufgerichtet und aus der misslichen Lage befreit werden. Die medizinische Untersuchung des Patienten übernahm der anwesende Rettungsdienst sowie eine Notärztin. Da der Patient glücklicherweise keine Verletzungen erlitten hatte, konnte dieser nach einem kurzen medizinischen und technischen Check des Rollstuhles seine Fahrt in Begleitung seines Betreuers selbstständig fortsetzen. Im Einsatz befand sich die Berufsfeuerwehr mit insgesamt sieben Fahrzeugen und ca. 18 Einsatzkräfte inklusive Höhenrettung.

Samstag, 7. Juni 2025

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B17 – Fahrer mittels technischer Rettung befreit



Abbildung 6: Verkehrsunfall auf der B17.

Am Samstagmorgen wurde die Berufsfeuerwehr Augsburg und das Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Göggingen gegen 04:00 Uhr durch einen automatisch ausgelösten eCall, der über ein iPhone abgesetzt wurde, zu einem Verkehrsunfall auf die B17 in Fahrtrichtung Landsberg in Höhe Ausfahrt Bgm.-Ulrich-Straße alarmiert. Ein PKW-Fahrer war aus bislang ungeklärter Ursache in der Ausfahrtsschleife geradeaus gegen einen Baum gefahren. Der Fahrer wurde bei dem Unfall in seinem Fahrzeug eingeklemmt.

Er war beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wach und ansprechbar. Aufgrund der Lage wurde die Alarmstufe auf "Person eingeklemmt" erhöht. Weitere Kräfte, darunter der Einsatzleitdienst, der Abrollbehälter Technik sowie ein weiteres Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwehr Göggingen wurden nachalarmiert. Der Fahrer, welcher sich allein im Fahrzeug befand, konnte nach Durchführung einer technischen Rettung mit großer Seitenöffnung aus dem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben werden. Für die Dauer der Rettungsmaßnahmen war die rechte Fahrspur der Bundesstraße sowie die Ausfahrt Bürgermeister-Ulrich-Straße gesperrt. Gegen 05:20 Uhr konnte der Einsatz beendet und die Fahrbahn wieder vollständig freigegeben werden. Zur Unfallursache und Schadenshöhe können keine Angaben gemacht werden, da dies Ermittlungssache der Polizei ist.

Donnerstag, 12. Juni 2025

Gartenhausvollbrand in der Kleingartenanlage

Kurz nach 3:00 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Augsburg in die Schillstraße gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen meterhoch Flammen aus dem gemauerten Gartenhaus und eine angrenzende Hecke brannte. Mit einem Zangenangriff mit 2 C-Druckluftschäumrohren wurde der Brand zügig gelöscht und ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Bebauungen konnte verhindert werden. Im Anschluss erfolgten umfangreiche Nachlöscharbeiten. Insgesamt waren 6 Atemschutzgeräteträger im Einsatz

Dienstag, 24. Juni 2025

Großbrand in Entsorgungsbetrieb



Abbildung 7: Großbrand in Oberhausen.

Am Dienstagabend, 24. Juni, gegen 17:11 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwilligen Feuerwehren Oberhausen und Kriegshaber zum Brand einer Freifläche in einem Entsorgungsbetrieb in Augsburg-Oberhausen alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine massive Rauchentwicklung sichtbar. Vor Ort brannte gelagerter, sortierter Unrat auf einer Fläche von mehreren hundert Quadratmetern. Die Flammen hatten bereits auf eine Lagerhalle übergegriffen und drohten auf ein ebenfalls angrenzendes Holzlager überzugreifen. Durch den Einsatz von zwei Wenderohren, welche an der Spitze der Drehleitern montiert werden, sowie mehreren handgeführten Rohren gelang es den Einsatzkräften das Übergreifen der Flammen zu verhindern. Dennoch musste im weiteren Verlauf des Einsatzes der Kräfteansatz nochmals erhöht werden, da durch die enorme Ausbreitung der Brandstellen, aber auch die Hitze, die Belastung der Einsatzkräfte extrem war. Um im weitläufigen Schadensgebiet die Glutnester und Brandstellen lokalisieren zu können, wurde das Drohnenteam der Freiwilligen Feuerwehr Lechhausen mit der Drohne der Feuerwehr Augsburg angefordert. Im Verlauf des Einsatzes unterstützen die Freiwilligen Feuerwehren Pfersee, Göggingen und Bergheim sowie die Werkfeuerwehr Everllence, um die herausfordernde, kräftezehrende Lage abarbeiten zu können. Spezialisten des Technischen Hilfswerks unterstützten die Arbeit der Feuerwehren mit Spezialequipment wie Greifbaggern und Radladern. Im Verlauf

des Einsatzes erlitten drei eingesetzte Kräfte der Feuerwehr eine Hitzeerschöpfung und mussten kurzzeitig aus dem Einsatz herausgelöst werden. Die Bevölkerung wurde über die Warnapp NINA informiert und gewarnt. Unter anderem mit den Hinweisen betreffende Bereiche zu meiden sowie Fenster und Türen geschlossen zu halten. Dennoch kam es durch die enorme Rauchentwicklung des Brandereignisses zur Auslösung mehrerer Brandmeldeanlagen im Nahbereich des Einsatzes. Die aufwendigen und intensiven Löscharbeiten zogen sich bis in die Nacht. Das finale Kommando „Feuer aus“ konnte gegen 06:30 Uhr gegeben werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt. Hierzu waren Bagger und Radlader im Einsatz, welche das Brandgut abtrugen, damit Einsatzkräfte unter Atemschutz die Glutnester zielgerichtet bekämpfen konnten.

Dienstag, 24. Juni 2025

Verkehrsunfall mit Brand eines Lastkraftwagens auf der Bundesautobahn A8



Abbildung 8: Lkw-Brand auf der BAB A8.

Am frühen Dienstagmorgen gegen 03:44 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Augsburg durch mehrere Notrufe auf die Bundesautobahn A8 Fahrtrichtung München alarmiert. Laut Mitteiler brennen hier wohl mehrere PKW. Diese erste Meldung konnte bereits kurze Zeit später berichtigt werden, da weitere Notrufe in der Integrierten Leitstelle Augsburg eingingen. Bei dem brennenden Objekt handelte es sich um einen umgestürzten Lastkraftwagen, welcher die komplette Fahrspur Richtung München blockierte. Dieser war in Folge des Unfalls sofort in Brand geraten. Ersthelfer hatten bereits mit Feuerlöschern versucht den Brand zu bekämpfen. Durch den Rückstau und die mangelhaft gebildete Rettungsgasse mit Lastwagen auf mehreren Fahrspuren verzögerte sich das Eintreffen der Kräfte an der Einsatzstelle. Die ersteintreffenden Kräfte der Berufsfeuerwehr Augsburg nahmen sofort die Brandbekämpfung mit mehreren Löschrohren auf. Zum Verbleib des Fahrers konnten zu diesem Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden. Durch die enorme Hitzeentwicklung wurde auch der mit Stückgut beladene Anhänger vom Brand erfasst und musste ebenfalls abgelöscht werden. Bei dem Unfall ergossen sich brennende Flüssigkeiten auf die Fahrbahn, welche wiederum angrenzende Bereiche der Böschung in Brand setzten. Da es sich bei den geladenen Produkten teilweise um

Gefahrgut handelte, musste der Anhänger mit technischen Geräten geöffnet und aufwendig entladen werden. Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr wurden im Einsatzverlauf unterstützt durch die Kräfte der Feuerwehr Dasing und Friedberg. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde der zwischenzeitlich lokalisierte Leichnam des Fahrers aus dem Führerhaus geborgen.

Mittwoch, 2. Juli 2025

Dachstuhlbrand in Göggingen

Gegen 16:30 Uhr wurden die Berufsfeuerwehr Augsburg, sowie die Freiwilligen Feuerwehren aus Göggingen, Inningen, Bergheim zu einem Dachstuhlbrand in die Fabrikstraße gerufen. Gemeldet hatte den Brand ein aufmerksamer Anwohner der vom Luftbad Göggingen aus, eine große Rauchentwicklung aus einem Dachgeschoß gesehen hatte. Bereits auf der Anfahrt war die starke Rauchentwicklung sichtbar.



Abbildung 9: Dachstuhlbrand in Göggingen.

Sofort wurden zwei Drehleitern mit Korbhohren in Stellung gebracht. Parallel hierzu wurde mit 2 C-Druckluftschlauchrohren der Brand im Innenangriff bekämpft. Ein weiteres Löschfahrzeug unterstützte den Löscheinsatz mit einem Wasserwerfer vom Fahrzeugdach aus. Insgesamt waren 16 Atemschutzgeräteträger im Einsatz. Der „Zangenangriff“ von mehreren Seiten zeigte einen großen und schnellen Löscherfolg. Glücklicherweise waren keine Verletzten zu beklagen. Durch das beherzte Eingreifen der Einsatzkräfte und den schlagkräftigen Löscheinsatz konnte eine weitere Brandausbreitung erfolgreich verhindert werden.

Mittwoch, 26. November 2025

Verkehrsunfall: LKW – Straßenbahn



Abbildung 10: Verkehrsunfall mit Straßenbahn.

Gegen 13:20 Uhr wurden die Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwillige Feuerwehr Neusäß zu einem Verkehrsunfall in die Ulmer Straße gerufen. Zwei beteiligte, verletzte Personen wurden beim Eintreffen der Feuerwehr bereits vom Notarzt/Rettungsdienst versorgt. Bei der Kollision entgleiste die Straßenbahn, welche im weiteren Verlauf des Einsatzes von der Berufsfeuerwehr Augsburg wieder zurück in die Spur gehoben wurde. Aufgrund des Einsatzes kam es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen im Nahbereich. Einsatzdauer: 1,5 Stunden Eingesetzte Kräfte der Feuerwehr: 28

Donnerstag, 18. Dezember 2025

Zimmerbrand; Am Kappeneck



Abbildung 11: Zimmerbrand am Kappeneck.

Am frühen Morgen gegen 6:30 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr Augsburg durch mehrere Notrufe zum Kappeneck gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen meterhoch Flammen aus dem 2. Obergeschoss. Eine massive Brandrauchsäule war bereits auf der Anfahrt sichtbar. Sofort gingen mehrere Trupps mit schwerem Atemschutz zur Personensuche und Brandbekämpfung in die Wohnung vor. Glücklicherweise waren keine Personen in der Wohnung. Der Brand in der Küche konnte durch den Einsatz eines C-Druckluftschaumrohr schnell gelöscht werden. 2 Hunde wurden von der Feuerwehr aus der Brandwohnung in Sicherheit gebracht. Insgesamt waren 10 Atemschutzgeräteträger im Einsatz. Die Wohnung wurde mit einem Hochleistungslüfter entraucht. Die Brandwohnung war durch die enorme Rauchentwicklung unbewohnbar. Es fanden umfangreiche Nachlöscharbeiten statt. Einsatzdauer 3,5 Stunden.

Montag, 22. Dezember 2025

Verkehrsunfall B17



Abbildung 12: Verkehrsunfall auf der B17.

Gegen 3:40 Uhr wurden die Berufsfeuerwehr Augsburg und die Freiwillige Feuerwehr Göggingen zu einem Verkehrsunfall zur B17, Fahrtrichtung Landsberg, unter der Gögginger Brücke gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte ein auf dem Dach liegendes Fahrzeug. Der Fahrer befand sich noch schwerverletzt im Fahrzeug. Ersthelfer versuchten den Fahrer aus dem Fahrzeug zu retten, was jedoch aufgrund des sich entwickelnden Brandes erfolglos blieb. Nach Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle konnte der Fahrer binnen weniger Minuten von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit werden. Der schwerverletzte Fahrer wurde vom Notarzt ins Krankenhaus gebracht. Hier verstarb der Fahrer jedoch an seinen schweren Verletzungen. Die B17 war in beiden Fahrtrichtungen

zur Rettung und Brandbekämpfung sowie für die Unfallaufnahme gesperrt. Die Freiwillige Feuerwehr Göggingen unterstützte nach den Rettungsmaßnahmen die Polizei bei der Verkehrsleitung in die Eichleitnerstraße. Es kam zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Dienstag, 30. Dezember 2025

Brand in der Wernhüterstraße

Kurz nach 20:00 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr Augsburg zur Wernhüterstraße gerufen. Mehrere Anwohner wählten den Notruf. Laut Notruf „Sind noch Personen im Haus und es brenne das ganze Haus, die Flammen drohen auf das Nachbargebäude überzugreifen“. Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr Augsburg, konnten zwei Personen von der Feuerwehr aus dem Haus begleitet werden. Beide Personen wurden mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung vom Notarzt/ Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Die Berufsfeuerwehr Augsburg ging mit einem C- Rohr zur Personensuche und Brandbekämpfung über die Terrasse und mit einem weiteren C-Rohr zur Personensuche und Brandbekämpfung über den Hauseingang vor. Eine Katze wurde noch vermisst. Die Drehleiter kam zum Einsatz. Der Brand auf der Terrasse und im angrenzenden Zimmer, konnte schnell gelöscht werden. Das komplette Einfamilienhaus wurde mit einem Hochleistungslüfter vom gefährlichen Brandrauch befreit. Die vom Brand zerstörte Terrassentür wurde von der Feuerwehr mit Schalholz gesichert. Nach den umfangreichen Nachlöscharbeiten und Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte die Einsatzstelle gegen 22:00 Uhr verlassen werden. Eingesetzte Kräfte der Berufsfeuerwehr Augsburg: 29

Die Organisation im Amt für Brand- und Katastrophenschutz

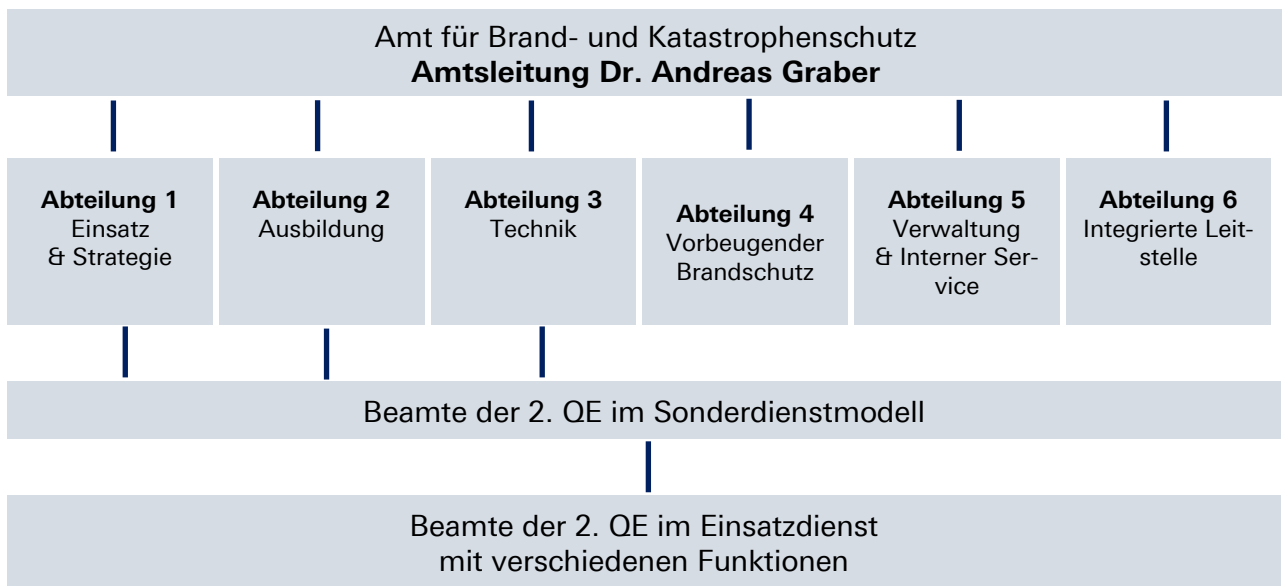


Abbildung 13: Organisation im Amt für Brand- und Katastrophenschutz.

Abteilung 1: Einsatz und Strategie

Sachgebiet Katastrophenschutz

Im Jahr 2025 konnte das Sachgebiet 37-11 durch weitere personelle Besetzung weiter aufgebaut werden. Der Neuaufbau des Teams musste angestoßen werden, um die vielfältigen Aufgaben im Bereich Zivil- und Katastrophenschutz zu bewältigen.

Die im Stadtgebiet Augsburg vorhandenen Sirenen sind bis jetzt durch Pocsag-Meldeempfänger ausgelöst worden. Durch die Umstellung auf ein bayernweit einheitliches System, mussten die Sirenen im Stadtgebiet Augsburg auf eine sogenannte Tetra-Alarmierung umgebaut werden. Dadurch, dass beide Systeme weiterhin parallel laufen, besteht in der Stadt Augsburg eine Redundanz bei der Warnung der Bevölkerung. Der Umbau erfolgte durch einen Mitarbeiter des Sachgebietes.



Abbildung 14; Schaltschränke für POCsag- und Tetra-Alarmierung



Abbildung 15; Brunnenschacht eines Notbrunnens

Das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz betreut die Akteure des Katastrophenschutzes der Stadt Augsburg. Dazu gehören das Bayerische Rote Kreuz, die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, der Malteser Hilfsdienst, die Johanniter Unfallhilfe und die Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet Augsburg, welche über eine Ausstattung des Katastrophenschutzes verfügen. Der Bund und das Land Bayern stellen für die Ersatzbeschaffung von Material und Gerätschaften Finanzmittel zur Verfügung. Durch das Sachgebiet wurden die Ersatzbeschaffungen durchgeführt, dabei gilt es, Angebote einzuholen, diese zu vergleichen und das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen. Nach dem Erhalt der Ware muss diese geprüft und dem jeweiligen Empfänger übergeben werden.

Das bayernweit einheitliche System „Geokat“ (geografisches Katastrophenschutz-informationssystem) gibt den Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern vor Ort die Möglichkeit, wichtige Information zu erhalten. Zu den Informationen gehören Ansprechpartner von Firmen für Spezialgerät (Pumpen, Bagger, Verpflegung, etc.), Pläne von besonderen Schadensereignissen (Waldbrand, Hochwasser, Evakuierung, etc.) und die Information über Ausrüstung der Stadt Augsburg (Hochwasserschutzsystem, Sandsäcke, Feldbetten, etc.). Das System Geokat muss mit diesen Informationen versorgt werden, dies erfolgte durch intensive Recherchearbeit und einen strukturierten Plan, welche Informationen im Geokat hinterlegt werden sollen.

Im Stadtgebiet Augsburg gibt es ein Netz von Notbrunnen. Diese Notbrunnen versorgen die Augsburger Bürgerinnen und Bürger im Bedarfsfall mit Wasser. Bei Ereignissen bei dem die reguläre Trinkwasserver-

sorgung ausgefallen ist, können sich die Bürgerinnen und Bürger über sogenannte Zapfstellen mit Trinkwasser versorgen. Um diese Brunnen ständig einsatzbereit zu halten, ist eine regelmäßige Wartung notwendig. Die Wartung der Brunnen wird durch die Stadtwerke Augsburg übernommen, jedoch ist hier die Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz notwendig. Ein Mitarbeiter des Sachgebietes kümmert sich um den reibungslosen Ablauf der Wartungsarbeiten. Die Brunnen sind zum größten aus den 1970er Jahren, dementsprechend aufwendig ist die Sanierung dieser Brunnen. Für das Jahr 2026 sind umfangreichere Sanierungsarbeiten geplant, welche bereits im Jahr 2025 vorbereitet werden mussten. Hier erfolgt die Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt, um die notwendigen Finanzmittel zu generieren.

Im Jahr 2025 konnten zwei Fahrzeuge für den Zivil- und Katastrophenschutz der Stadt Augsburg in Empfang genommen werden. Hierbei handelt es sich um einen sogenannten Versorgungslastkraftwagen (V-LKW) des Freistaats Bayern und den sogenannten CBRN-Erkunder (chemisch, biologisch, radioaktiv, nuklear). Der V-LKW ist vom Freistaat Bayern mit der sogenannten Notstromkomponente ausgestattet worden. Der CBRN-Erkunder ist für die Detektion von chemischen, biologischen, radioaktiven und nuklearen Stoffen ausgestattet. Die Fahrzeuge mussten beim Hersteller bzw. beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe abgeholt werden. Die auf dem V-LKW verlastete Notstrom Ausstattung wurde an der staatlichen Feuerweherschule Würzburg in Empfang genommen.



Abbildung 16; CBRN-Erkunder



Abbildung 17; V-LKW

Die Ausstattung und Räumlichkeiten der FüGK (Führungsgruppe Katastrophenschutz) wird durch das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz regelmäßig kontrolliert. Auch hier wurde die Ausstattung erweitert und eine Bestandsaufnahme für notwendige Investitionen getätigt. In den Räumlichkeiten der FüGK kommt die sogenannte Führungsgruppe Katastrophenschutz zusammen.

Um im Falle einer Flächenlage im Stadtgebiet Augsburg die Integrierte Leitstelle Augsburg zu entlasten, wurde im Gerätehaus der FF Inningen eine sogenannte Kreiseinsatzzentrale (KEZ) aufgebaut. Die Beschaffung der notwendigen Ausrüstung erfolgte durch einen Mitarbeiter des Sachgebietes Zivil- und Katastrophenschutz In Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr Inningen.

Zum Ende des Jahres 2025 konnten 160 Meter Hochwasserschutzsystem gekauft werden. Bei jeder Freiwilligen Feuerwehr im Stadtgebiet Augsburg wurden somit 20 Meter des Hochwasserschutzsystems gelagert und können im Bedarfsfall schnell an die Einsatzstelle vor Ort gebracht werden. Die Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet Augsburg können das System bei einer Starkregen- oder Hochwasserlage schnell an exponierten Stellen einsetzen. Das System wurde so beschafft, dass es flexibel mit Rollwägen transportiert werden kann.



Abbildung 18; Ausstattung Hochwasserschutzsystem

Ein immer noch andauernder Einsatz aus dem Jahr 2025 ist der Kampfmittelfund auf dem Gelände des Güterverkehrszentrums. Dort wurde bei Bauarbeiten TNT-Sprengstoff gefunden. Der Sprengstoff wird als sogenannter Pioniersprengstoff bezeichnet und stammt aus dem Zweiten Weltkrieg. Man vermutet, dass die amerikanischen Streitkräfte auf ihrem Weg nach Augsburg den Sprengstoff „entsorgt“ haben. Insgesamt wurden mehrere 100 Kilo Sprengstoff in mehreren 1000 Kubikmetern Lehm Boden gefunden. Zum Erscheinungsdatum des Jahresberichtes sind die Räummaßnahmen noch nicht abgeschlossen. Die Fundstelle liegt im Einflugbereich des Flughafen Augsburgs, so dass hier in Abstimmung mit dem Luftamt Süd eine Verfahrensanweisung entwickelt werden musste, um den Luftraum für den Instrumentenanflug weiterhin offenhalten zu können. Durch einen aufgebauten Containerwall konnte sichergestellt werden, dass eine ansässige Firma ihren Betrieb weiter aufrechterhalten konnte. Der Containerwall hätte bei einer Umsetzung des Kampfmittels eine Druckwelle und umherfliegende Gegenstände abgehalten.



Abbildung 19; Containerwall zum Schutz eines Firmengeländes



Abbildung 20; TNT-Stangen (Holzkiste dient nur zum Transport, die Stangen waren lose im Boden)

Im Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz gehen regelmäßig Anfragen zu möglichen Kampfmitteln ein. Eine Mitarbeiterin des Sachgebietes wurde im Laufe des Jahres 2025 auf eine Schulung geschickt, um vorhandene Luftbilder besser auswerten zu können.

Sachgebiet Taktisch-Technische Betriebsstelle Digitalfunk

Die Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB) der Berufsfeuerwehr Augsburg übernimmt im TETRA-Netzabschnitt 35 (Schwaben-Nord, NA 35) Aufgaben im betrieblichen und im technischen Nutzersupport.

Der betriebliche Support umfasst Aufgaben und Tätigkeiten, die den operativen Ablauf betreffen. Er ist Ansprechpartner für sämtliche Themen des Digitalfunks. Angefangen bei der Unterstützung im Rahmen der Beschaffung und Programmierung der Endgeräte, Support bei hard- und softwaretechnischen Problemen sowie Bereitstellung von Schulungsunterlagen im Rahmen eines Updates.

Der technische Nutzersupport betrifft die Verwaltung von Endgeräten und die Umsetzung des Updatemanagements, die Unterstützung des Endnutzers bei der Endgerätehandhabung und in einem begrenzten Umfang die Störungsbehebung (First-Level-Support) an Endgeräten. Die taktisch technische Betriebsstelle bei der Berufsfeuerwehr Augsburg ist zuständig für die Landkreise Augsburg, Aichach-Friedberg, Dillingen, Donau-Ries und die Stadt Augsburg. Finanziell getragen wird die TTB von den fünf zuvor genannten Kreisverwaltungsbehörden.

Des Weiteren zählt zu den typischen Aufgaben der TTB Augsburg die Bearbeitung von Anträgen auf Netzzugang, Erstellung von Programmierungen sowie deren Installation auf neuen Endgeräten, technischer Support bei Problemen während und nach dem Bau von Neufahrzeugen, Unterstützung bei der Fehlersuche bei Störungen im Digitalfunknetz, die Planung und Vorbereitung für die Updates der bestehenden Endgeräte, Ansprechpartner für die Autorisierte Stelle Bayern, Erprobung und ausgiebige Tests von neuen Funkgerätetypen, des Weiteren sind wir das Bindeglied zu anderen Betriebsstellen in Bayern und auch zuständig für sämtliche organisatorischen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten rund um das Thema Digitalfunk im ILS-Bereich.

Sämtliche Sicherheitskarten, welche mit der SIM-Karte eines Handys vergleichbar sind, müssen von allen Feuerwehren im NA 35 über die TTB Augsburg bestellt, bearbeitet und zur weiteren Bearbeitung an die Autorisierte Stelle für den Digitalfunk des Freistaats Bayern weitergeleitet werden. Der Weiterversand der gelieferten Karten an die einzelnen Gemeinden/Feuerwehren erfolgt nach deren Datenversorgung im Netzsystem Tactilon anschließend ebenfalls durch unsere Mitarbeitenden.

In unserem Netzabschnitt 35 wurde die digitale Alarmierung mittels TETRA-Meldeempfängern ab April 2025 flächendeckend eingeführt. Hierfür wurden rund 5.000 digitale Meldeempfänger durch die TTB, in Zusammenarbeit mit der jeweils zuständigen KVB, erstprogrammiert und an die Feuerwehren übergeben. Ebenso konnten im Juni 2025 die ersten Sirenen im ILS-Gebiet auf die digitale Alarmierung umgerüstet werden.

Der Pilotbetrieb für den Rollout der Endgeräte für die digitale Alarmierung konnte damit für beide Typen (Pager und Sirenen) erfolgreich abgeschlossen werden.

Zahlen-Daten-Fakten aus dem Jahr 2025:

- 6.575 betreute Funkgeräte
- 5.736 betreute Pager
- Anträge auf Netzzugang für 131 Funkgeräte im Tactilon, ELDIS und Radio Manager bearbeitet und versorgt
- 60 bearbeitete Bestellvorgänge von 498 neuen BOS-Sicherheitskarten

Unser Team der TTB Augsburg besteht derzeit aus vier Mitarbeitenden, die sich die Arbeit im wechselnden Tagesdienst und Alarmdienst bei der Berufsfeuerwehr aufteilen, sowie einem angestellten Mitarbeiter in Vollzeit.

Mitarbeiter TTB Augsburg:

- 1x Leiter TTB QE3
- 1x stellv. Leiter TTB TVÖD
- 3x Sachbearbeiter TTB QE2/QE3

Die TTB Augsburg bedankt sich auch in diesem Jahr wieder für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2025 bei allen Ansprechpartnerinnen und -partnern der Feuerwehren und denen in den KVBn der Landkreise Augsburg-Land, Aichach-Friedberg, Dillingen und Donau-Ries sowie der Stadt Augsburg

Abteilung 2: Aus- und Fortbildung, Rettungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit

Sachgebiet Ausbildung Berufsfeuerwehr

Das Sachgebiet 37-21 Ausbildung Berufsfeuerwehr, welches amtsintern zur Abteilung 2 gehört, beschäftigt sich ganzjährig mit der Planung und der operativen Durchführung der sehr umfassenden Aus- und Fortbildung aller in Augsburg tätigen Berufsfeuerwehrleute.

Das Aufgabengebiet des Sachgebietes 37-21 ist äußerst vielfältig und vielschichtig.

Das jährliche Einstellungsverfahren für Nachwuchskräfte der Berufsfeuerwehr mit sportlicher, praktischer und schriftlicher Prüfung, die anschließende zwölfmonatige B1-Grundausbildung inklusive Steuerung der Führerschein- und Sonderausbildungen, die laufende Fortbildung der Kollegen der acht Wachabteilungen (Tagesdienstausbildungen), die Ausbildung von Maschinisten für Löschfahrzeuge, Drehleitern, Wechselladerfahrzeuge, von Stapler- und Kranführern (Fahrer 1-3 Lehrgänge) inklusive der wiederkehrenden jährlichen Sicherheitsunterweisungen, die nach Unfallverhütungsvorschrift nötig sind, gehören u.a. zu den festen Aufgaben des Sachgebietes Ausbildung BF.

Eine weitere Aufgabe ist die Gruppenführer- und Führungskräfteausbildung (FL und GF-E Lehrgänge), der Ausbildungs- und Übungsbetrieb der Taucher- und Höhenrettungsgruppe sowie die Ausbildung von Rettungsschwimmern und Bootsführern. Hinzu kommen noch weitere Fortbildungen von externen Teilnehmern der Notfallsanitäterschule, welche somit u.a. einen guten Einblick in den Feuerwehrberuf bekommen und wir damit häufig, zukünftige Bewerber für den Beruf des Feuerwehrmanns (-frau) gewinnen können.

Die am Standort Augsburg durchgeführten Laufbahnlehrgänge stehen Lehrgangsteilnehmern von Berufs- und Werkfeuerwehren sowie ständig besetzten Feuerwehren aus dem ganzen Bundesgebiet offen. Über die Lehrgangsgebühren, welche ab 01.01.2026 im Zuge einer Neuberechnung angepasst wurden, entstehen durch die tatkräftige Arbeit des SG 3721 Ausbildung BF ganz beträchtliche Jahreseinnahmen im sechsstelligen Bereich für die Stadt Augsburg.

Der Personalaufbau für die zukünftige Feuerwache West sowie die großen pensionsbedingten Abgänge der letzten und kommenden Jahre führen derzeit zu einer hohen Auslastung des Sachgebietes 37-21, da die fehlenden Arbeitskräfte ersetzt bzw. neue Kollegen ausgebildet werden müssen. Diese sehr anspruchsvollen Aufgaben werden im Sachgebiet 37-21 von Ausbilderkollegen im Sonderdienstmodell und auch Kollegen des 24h Wachdienstes in der QE 2 sowie einem Sachgebietsleiter in der QE 3 als Sachgebietsleitung mit sehr hoher fachlicher, wie persönlicher Kompetenz und großer Motivation übernommen.

Die Ausbilder der BF Augsburg werden wegen ihrer besonderen fachlichen Kompetenz häufig als Prüfer für Laufbahnlehrgänge zu anderen Berufsfeuerwehren in Bayern entsandt. Für die Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren Bayerns erstellt und bewertet das SG 3721 Prüfungsaufgaben zu den unterschiedlichsten Themen für die Laufbahnprüfungen. Über unseren ständigen Sitz im Arbeitskreis Ausbildung der AGBF Bayern beteiligen wir uns an der Organisation des bayernweiten Ausbildungsbetriebes, der Novellierung der Fachverordnung, die unsere Ausbildung regelt, sowie an der Gestaltung bzw. Überarbeitung der sportlichen Einstellungsprüfung und der Lehrpläne.

Im Jahr 2025 gab es im Kreise der Ausbilder sowie der Sachgebietsleitung 37-21 einige personelle Veränderungen, so konnten aufgrund Personalveränderungen wieder mehrere motivierte und geeignete Ausbilder gefunden und extern wie hausintern für Ihre anspruchsvolle Tätigkeit weiterqualifiziert werden. Zudem konnte ab 01.04.2025 der neue Sachgebietsleiter Herr Rainer Schmid als Nachfolger des ehemaligen SGL-Herrn Hubert Prechtel seine Tätigkeit offiziell aufnehmen.

Die enorme Breite der angebotenen Leistungen und Schulungen macht das Sachgebiet 37-21 zu einem sehr angesehenen „Dreh- und Angelpunkt“, in dem alle Bereiche des Feuerwehrwesens auf fachlich hohem Niveau geschult und ständig weiterentwickelt werden.

Unser Anspruch ist es, den Feuerwehrmännern und -frauen, die von uns ausgebildet werden, praxisnahe und praxistaugliche Lösungen anzubieten, getreu dem Motto „Praxisausbildung durch Praxiserfahrung“ oder sie bei der Führungskräfteausbildung an der Planspielplatte nach dem Spruch „Von der Platte in den Bauch“ zu sehr versierten, motivierten und lösungsorientierten Feuerwehrkollegen weiterzuentwickeln.

Lehrgänge 2025

Jedes Jahr werden vom SG 37-21 verschiedenste Lehrgänge veranstaltet. Hier eine Auswahl aus dem Jahr 2025:

SG 37-21: Lehrgänge 2025	Beginn	Ende	Dauer (Wochen)	UE	Teilnehmer
Grundausbildungslehrgang für Nachwuchsfeuerwehrlleute	05.03.2025	01.08.2025	22	901	13
Gruppenführerlehrgang BF Augsburg	06.10.2025	14.11.2025	6	700	12
Maschinenlehrgang HLF	10.03.2025	14.03.2025	0,8	40	8
Maschinenlehrgang Wechsellader 1- 3	13.10.2025	24.10.2025	2	80	5
Maschinenlehrgang Drehleiter	17.03.2025	21.03.2025	0,8	40	10
Maschinenlehrgang Wechselladerfahrzeug 4 mit Kran	27.10.2025	31.10.2025	1	40	4
Ausbildung Flurförderfahrzeuge für das SG-Katastrophenschutz durch SG 3721	13.10.2025	14.10.2025	0,4	20	2



Abbildung 21: Übungen im Gruppenführerlehrgang.

Tagesdienstausbildungen 2025

Für die im Einsatzdienst tätigen Kollegen der Berufsfeuerwehr werden Tagesfortbildungen zu unterschiedlichen Feuerwehrthemen angeboten. Um allen Einsatzbeamten die Teilnahme innerhalb ihres Regelschichtdienstes zu ermöglichen, werden die sich wiederholenden Termine nach einem ausgeklügelten System in Abhängigkeit von der Schichtzugehörigkeit zugeteilt.

Thema	Anzahl der Termine	Dauer (UE)	Teilnehmer
Nachschulung für Maschinisten HLF und DL	8	8	70
Nachschulung für Maschinisten Wechselladerfahrzeuge	6	8	34
Nachschulung für Maschinisten WLF mit Kran	6	8	9
Tagesdienst Höhenrettung	30	8	336
Tagesdienst Tauchen	40	8	470
Fortbildung Brandinspektoren BF	5	8	37
Atemschutzübungsstrecke	10	5	175
Ausbildung Chemikalienschutzanzug	6	5	175
Tagesdienst Straßenbahn/ Hochwasserschutz	7	8	235
Tagesdienst Löscheinsatz/ Wasserrettung	7	8	235
Tagesdienst Rettungsdienst/ Taktische Einsatzlagen	7	8	235



Abbildung 22: Übung Strahlenschutz im Gruppenführerlehrgang.

Sonstige Schulungen und Veranstaltungen im Jahr 2025

Zusätzlich zum Regelbetrieb werden vom SG 3721 jährlich wechselnde Veranstaltungen angeboten bzw. organisatorisch betreut und auch externe Schulungen unserer Ausbilder besucht.

Hier eine Übersicht für das Jahr 2025:

Thema	Anzahl der Termine	Dauer (UE)	Teilnehmer gesamt
Jahresunterweisung Personenrettung Straßenbahn FF Königsbrunn/ Friedberg und Stadtbergen	1	8	51
Ausbilderseminar für Ausbilder durch DOIT	1	8	20
Teilnahme des AGBF-Arbeitskreises Ausbildung	2	16	2
Fortbildungslehrgang für Ausbilder der BF in Würzburg	2	16	3
Einweisung durch SG 3721 GW-Öl	2	16	4
Onlinefortbildung für SG 3721	1	8	1
Praxistag Motorsäge für Grundlehrgang	2	16	13
Prüfungsdarstellung in Zugstärke: B4 - Laufbahnprüfung an der Feuerweherschule Geretsried	2	20	23
Türöffnungsausbildung für Grundlehrgang durch SG 3721	1	8	13
Einweisung Grundlehrgang auf Gerätewagen Logistik, Kleinalarmfahrzeug und LKW 1	1	8	13
Einweisung Wachmannschaft E-Klaf durch SG 3721	4	16	1
Inhouse Schulung Deutsche Bahn	1	4	2
Einweisung SG 3721 Übungstüre „Switchboombang“	1	8	15
Strahlenschutzstandortschulung SFS Regensburg für SG 3721	1	8	2
Einweisung Löschroboter/ Tunnelrettung für SG 3721	1	5	2
Einweisung Landkreis „Hochwasserschutzsystem“ durch SG 3721	1	8	1
Fortbildung Ausbilder für Ladekrane	3	24	1
Fortbildung „Rescue Days“	3	24	2
Ausrichtung Einstellungstest Grundausbildungslehrgang 2026	2	16	10
Betreuung Brandübungsanlage ganzjährig	2	20	2
Fortbildung Notfallsanitäter durch SG 3721	2	16	60
Herstellerunterweisung für SG 3721 „Hebekissen und Sprungretter neu“ in München	1	8	3
Abstellung Prüfer Laufbahnprüfung BF Ingolstadt	3	24	1
Fortbildung Ausbilder für Flurförderfahrzeuge	4	32	1
Betreuung Auswahlverfahren Sport 3 OE durch SG 3721	1	8	3
Fortbildung Tauchereinsatzführer durch SG 3721	4	32	21
Lehrtaucherfortbildung in München und Regensburg	3	24	12

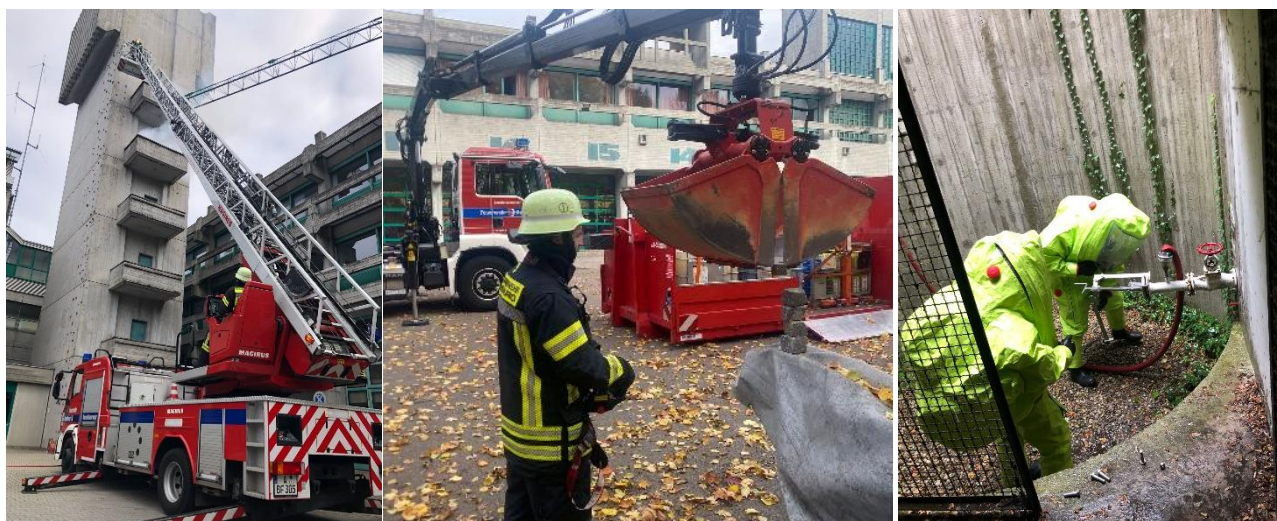


Abbildung 23: Nachschulung Maschinisten für Wechselladerfahrzeuge und Drehleitern und Tagesdienstausbildung Chemikalienschutzanzug

Sachgebiet Ausbildung Freiwillige Feuerwehren, Werk- und Betriebsfeuerwehren und Sport

Das Aufgabenspektrum des Sachgebietes 37-22 beinhaltet die Aus- und Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehren, Werkfeuerwehren und Betriebsfeuerwehren im Stadtgebiet Augsburg. In Kooperation mit den Sachgebieten „Ausbildung BF“ und „Rettungsdienst“ wurden mehrere Lehrgänge und Fortbildungen für die Freiwilligen Feuerwehren, die Werk- und Betriebsfeuerwehren der Stadt Augsburg bedarfsgerecht angeboten. In Zusammenarbeit mit der Regierung von Schwaben wurde die Lehrgangsanmeldung für die drei staatlichen Feuerwehrschulen durchgeführt.

Zu den hauseigenen Lehrgängen und Fortbildungen des Jahres 2025 zählten:

Thema	Anzahl der Termine	Dauer (UE)	Teilnehmer aus Augsburg gesamt
Gruppenführerlehrgang	1	94	14
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	10	25	22
Lehrgang Maschinist für Löschfahrzeuge	1	24	10
Fortbildung für Gruppenführer	6	4	72

Wie jedes Jahr fand auch im Jahr 2025 das Fahrsicherheitstraining am ADAC-Übungsplatz in Augsburg statt. Hier konnten Teilnehmende mit den eigenen Feuerwehrfahrzeugen ihr Können unter Beweis stellen. Auf den präparierten Flächen mussten die unterschiedlichsten Übungen absolviert werden. Dazu gehörte es, die Kreisbahn mit den verschiedensten Straßenbelägen, welche die unterschiedlichsten Witterungsbedingungen simulieren, in immer steigender Geschwindigkeit zu befahren. Bremsmanöver mit immer höherer Geschwindigkeit auf nasser Fahrbahn wurden ebenfalls durchgeführt, um zu sehen, wie sich das „schwere“ Feuerwehrfahrzeug bei diesem Manöver verhält und die Fahrerinnen und Fahrer für angepasste Geschwindigkeit im Straßenverkehr zu sensibilisieren.

Im gesamten Bundesgebiet finden regelmäßig Sportveranstaltungen der einzelnen Berufsfeuerwehren statt. Die Anmeldungen und auch die Organisation hierfür gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum des Sachgebietes. An mehreren Sportveranstaltungen nahmen Beamte des ABuK teil. Dazu zählten die Teilnahmen an den Faustball- und Skimeisterschaften der bayerischen Berufsfeuerwehren und dem Firmenlauf in Augsburg. Bei allen Veranstaltungen konnten sich die Augsburger Athleten als hervorragende Sportler und Kameraden beweisen.

Sachgebiet Rettungsdienst

Das Sachgebiet Rettungsdienst“ beschäftigt sich nicht nur mit Ausbildung von medizinischen und notfallmedizinischen Themen, sondern sie umfassen ein nachfolgend aufgeführtes breitgefächertes Spektrum.

Unser Aufgabenbereich beinhaltet alle Aufgabenbereiche, die mit dem Rettungsdienst zu tun haben.

Die am Standort Augsburg durchgeführten medizinische Lehrgänge werden in der Regel beginnend mit dem sogenannten RmG (rettungsmedizinische Grundlagen) zu Beginn jedes Grundausbildungslehrganges durchgeführt. Der RmG-Lehrgang soll dem Lehrgangsteilnehmer die ersten medizinischen Handlungskompetenzen an die Hand geben. Nach Beendigung des Grundausbildungslehrgangs schließt der Rettungssanitäter-Lehrgang an. Dieser besteht aus einem vierwöchigen Grundlehrgang, jeweils ein vierwöchiges Klinik- und Rettungswachenpraktikum. Die Rettungswachen- und Klinikpraktika werden durch das SG 37-23 organisiert. Im Anschluss wird der sogenannte Rettungssanitäter-Abschluss-Lehrgang durchgeführt hier werden nochmals alle Themen wiederholt. Danach finden zwei Prüfungstage mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung statt.

Die Notfallsanitäter der Berufsfeuerwehr Augsburg werden häufig als Prüfer für Rettungssanitäter-Lehrgänge zu anderen Berufsfeuerwehren in Bayern auf Anfrage entsandt.

Das Sachgebiet Rettungsdienst organisiert und führt die Ausbildung zum Fahrzeugführer Rettungswagen, Wachfortbildungen für Rettungssanitäter, -assistenten und Notfallsanitäter durch. In Zusammenarbeit mit dem SG-Freiwillige Feuerwehr werden Erste-Hilfe-Kurse und Fortbildungen für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Augsburg durchgeführt.

Das SG 37-23 organisiert spezielle Fortbildungen für Praxisanleiter Notfallsanitäter, Desinfektoren und Jahresfortbildung Fahrzeugführer-RTW.

Seit September 2025 organisiert das SG Rettungsdienst für die Auszubildenden zum „staatlich geprüften Disponenten“ die Rettungs- und Krankenhauspraktika.

Die Lehrunterlagen für die Aus- und Fortbildung werden ständig erneuert bzw. neu erstellt, damit diese immer auf den aktuellen Stand sind.

Mit einer der Haupttätigkeiten des SG 37-23 gehört die Bewirtschaftung des medizinischen Hauptlagers auf der Hauptfeuerwache und eines Nebenlagers auf der Südwache. Hierfür werden Verbrauchsmaterial, Sauerstoff und Medikamente beschafft. Die Lager müssen regelmäßig auf Bestand kontrolliert werden. Die Fahrzeuge der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren erhalten hieraus ihr Material für medizinische Einsätze. Medikamente erhalten nur die Rettungswagen der Berufsfeuerwehr.

Medizinische Geräte sogenannte Medizin-Produkte fallen unter das Medizindurchführungsgesetz (MPDG). Diese Geräte müssen durch eine autorisierte Person verwaltet und kontrolliert werden. In regelmäßig vorgeschriebenen Abständen müssen messtechnische- und sichertechnische Kontrollen durch die Herstellerfirma, TÜV oder zertifizierte Prüfungsstelle durchgeführt werden.

Im Bereich Hygiene muss der Hygieneplan erstellt, regelmäßig überarbeitet und fortgeführt werden, damit der Plan auf den aktuellen Stand ist. Dieser umfasst sämtliche hygienische Anweisungen und Desinfektionsmaßnahmen für allgemeine Hygiene und spezielle Hygiene bei Infektionskrankheiten. Die Desinfektionsmaßnahmen müssen dokumentiert und überwacht werden.

Durch das SG 37-23 werden drei Rettungswagen (RTW) und ein Großraumrettungswagen betreut. Diese Fahrzeuge müssen regelmäßig überprüft, desinfiziert und instandgehalten werden. Bei medizinischen Einsätzen müssen über das sogenannten NIDA-Pad (digitales Notfallprotokoll) die Einsätze erfasst werden. Damit das NIDA-Pad einwandfrei funktioniert müssen auch hier Daten gepflegt und versorgt werden. Im Anschluss müssen die Einsatzberichte und Transportscheine kontrolliert und archiviert werden. Die Abrechnung der Rettungswagen erfolgt über die Zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst Bayern (ZAST).

Im Jahr 2025 hat die Berufsfeuerwehr Augsburg mit einem Rettungswagen das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bei der Verteilung von verletzten ukrainischen Soldaten unterstützt. Gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen wurden die Patienten von Flughafen Memmingerberg in verschiedene Krankenhäuser in Bayern verlegt.

Beschafft wurden drei neue Vakuummatratzen, ein Mega-Code-Trainer, 3 Sätze Notfallrucksäcke für die Rettungswagen, 9 Demand-Ventile und 10 Druckminderer für den GRTW.

Lehrgänge 2025

Lehrgänge 2025	Beginn	Ende	Dauer	UE	Teilnehmende
Rettungsmedizinische Grundlagen im Grundlehrgang	10.03.2025	14.03.2025	1 Woche	47	14
Rettungsmedizinische Grundlagen im Grundlehrgang update	21.07.2025	21.07.2025	1 Tag	4	13
Rettungssanitäter Grundlehrgang	29.09.2025	24.10.2025	4 Wochen	181	14

Fortbildungen 2025

Zur Erhaltung der Handlungskompetenz, dem Erlangen aktuellen notfallmedizinischen Wissens und zur Einhaltung gesetzlicher Fortbildungsvorgaben werden die Rettungssanitäter (RS), Rettungsassistenten (RA) und Notfallsanitäter (NFS) im Rahmen der Wachausbildung wöchentlich theoretisch und praktisch fortgebildet. Spezielle Zielgruppen wie Desinfektoren, MPG-Beauftragte, Praxisanleiter und Fahrzeugführer werden ebenfalls regelmäßig ausgebildet und fortgebildet.

Durch das SG 37-23 hat im Jahr 2025 den Tagesdienst „taktische Einsatzlagen“ durchgeführt. Es wurde das theoretische Wissen im Bereich taktische Einsatzlagen durch die Polizei vermittelt. Anschließend trainierten die Teilnehmer in einer Stationsausbildung spezielle taktische Verbände sowie die Wundversorgung. Darauf aufbauend wurde die Einsatztaktik des „1. RTW“ bei MANV-Lagen, nichtärztliche Vorsichtung, Tragemittel des Löschzuges und die strukturierte Patientenablage (StruPal) trainiert. Zur optimalen Vorbereitung auf diese Ausbildung, absolvieren die drei Ausbilder im Vorfeld einen TCCC-Lehrgang (Tactical Combat Casualty Care).

Thema	Anzahl der Termine	Dauer (UE)	Teilnehmende
Hygiene Fortbildung	1	8	4
Medizinprodukte Beauftragter	2	10	1
Wachfortbildungen RS-RA-NFS	110	4	14
Wachfortbildungen Alle	50	1	19
Praxisanleiter Fortbildung	3	8	3
Fahrzeugführer RTW Fortbildung	7	10	60
TCCC-Lehrgang	8	10	3
Tagesdienst „taktische Einsatzlagen“	7	9	198

Erste Hilfe Aus- und Fortbildung

Thema	Anzahl der Termine	Dauer (UE)	Teilnehmende
EH-Fortbildung Freiwillige Feuerwehr	8	4	240

Sachgebiet Sonderausbildung mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aufgaben

- Verfassen von Presseeinladungen sowie Pressemitteilungen zu Einsätzen, Veranstaltungen und weiteren Themen der Feuerwehr
- Beantwortung von Presseanfragen (schriftlich und in Form von O-Tönen)
- Betreuung der Pressevertreterinnen und -vertretern bei Großeinsätzen
- Organisation und Begleitung von Aufnahmen für Radio und Fernsehen
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür, Sicherheitstag, Girls'Day etc.)
- Planung und Gestaltung von Auftritten für Messen und weiteren Veranstaltungen sowie Vertretung der Berufsfeuerwehr auf ebendiesen
- Erstellen der jährlichen Feuerwehrzeitschrift sowie des Jahresberichts der Feuerwehr
- Fotografie und Videoproduktion
- Pflege des Fotoarchivs der Berufsfeuerwehr
- Redaktion und Pflege der Internetseite augsburg.de/feuerwehr mit ihren Unterseiten
- Interne Kommunikation über das Mitarbeiterportal isa
- Erstellen von Printprodukten wie Flyern, Plakaten etc. für die Feuerwehr Augsburg
- Pflege, Weiterentwicklung und Evaluation der Social Media-Auftritte der Berufsfeuerwehr
- Gewinnung neuer Mitarbeitender sowie Ehrenamtlicher für die Feuerwehr Augsburg auf Messen und Veranstaltungen sowie über die bestehenden Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit

- Prävention: Fördern von richtigem Verhalten in Gefahrensituation und Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung durch regelmäßige Aufklärung und Information über saisonale Risiken wie Brandgefahr in der Weihnachtszeit, Gefahren beim Grillen, Einbruchgefahr von Eisdecken etc.
- Bewerbung von Veranstaltungen der Berufsfeuerwehr
- Unterstützung der Hauptabteilung Kommunikation bei der Krisenkommunikation während Großschadenslagen
- Koordinierung des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Augsburg
- Vertretung der Berufsfeuerwehr Augsburg bei Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren Bayern (AGBF)
- Schulungen zu den Themen Pressearbeit und Social Media

Veranstaltungen:

Im Jahr 2025 hat unser Sachgebiet verschiedene Veranstaltungen organisiert und die Feuerwehr Augsburg auf unterschiedlichen Messen repräsentiert. Dazu zählen:

AFAIR

Vom 7.-9. März war die Feuerwehr Augsburg auf dem Gemeinschaftsstand der Stadt Augsburg vertreten. Wir durften den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, aber auch aus dem gesamten Umland die vielen Themen rund um das Themenfeld „Feuerwehr“ nahebringen. Folgende Themen waren die Highlights des Wochenendes:

- Werbung für den Traumberuf Feuerwehr und das Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr
- Beantworten von Fragen rund um den Joballtag, die Ausrüstung und Aufgaben der Feuerwehr
- Über Rauchwarnmelder, Feuerlöscher, Feuerwehrezufahrten, etc. informieren
- Verteilen von Feuerwehrzeitschriften und Informationen
- Präsentation unserer Schutzausrüstung: Dabei begrüßte ein Kollege alle Besucherinnen und Besucher in voller Einsatzkleidung und mit schwerem Atemschutz

Auch für die jungen Messebesucherinnen und -besucher gab es Programm: Unser kleinstes Feuerwehrauto, das nur für Kinder reserviert war, lud eine Vielzahl von kleinen Feuerwehrfreunden zu einer Einsatzfahrt ein.

Fit for Job

Am 15. März konnte sich die Berufsfeuerwehr Augsburg auf der großen Berufsfachmesse fitforJOB präsentieren. Hierbei wurde eine Vielzahl von Anfragen rund um das Thema Karriere bei der Berufsfeuerwehr Augsburg inklusive der Integrierten Leitstelle Augsburg beantwortet.

Girls'Day

Beim Girls'Day haben jedes Jahr jungen Schülerinnen die Möglichkeit einen Tag lang Einblick in das große Tätigkeitsfeld einer Feuerwehrfrau zu bekommen. Bei einer Vielzahl von Aktionen konnten die Mädel am 03. April 2025 unter anderem den Umgang mit der Rettungsschere und dem Spreizer üben, aber auch durch die Atemschutzübungsstrecke kriechen. Als besonderes Highlight durften die Schülerinnen eine rasante Fahrt mit dem Rettungsboot erleben. Die einzelnen Stationen wurden von allen Teilnehmerinnen mit großem Engagement begleitet und besucht.

Augsburg Open

Am 08. Mai öffnete sich für angemeldete, interessierte Besucher/innen die Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr Augsburg. Die Gruppe hatte die Möglichkeit alle Highlights des Gebäudes kennenzulernen und die Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften aus der Nähe zu sehen.

Präventionstag in Augsburg

Am 21. Juni 2025 war die Stadt Augsburg Gastgeberin des 30. Deutschen Präventionstags – dem weltweit größten Fachkongress für Gewalt- und Kriminalprävention. Gemeinsam mit dem Bayerischen Innenministerium und der DPT gGmbH richtete Augsburg dieses Jubiläum aus und rückte damit bundesweit in den Mittelpunkt der Präventionsarbeit. Ergänzt wurde der Fachkongress durch den Aktionstag Prävention im Herzen der Augsburger Innenstadt. Dort hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich an interaktiven Ständen zu informieren, ins Gespräch zu kommen und Präventionsthemen unmittelbar zu erleben.

Feierlichkeiten 50. Jahre Hauptwache

Am 11. Juli fand in der Fahrzeughalle der Hauptfeuerwache die Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Hauptfeuerwache statt. Hierzu waren neben geladenen Gästen aus der Politik auch ehemalige und aktive Kräfte der Augsburger Feuerwehren geladen. Die Vorbereitungen, den Auf und Abbau sowie die Organisation der Veranstaltung unterstützte das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit. Des Weiteren wurde für die kleinen Gäste eine Entdeckertour mit Taschenlampe durch die weiten Gänge der Feuerwache entworfen.

Mitarbeiterfest Stadt Augsburg

Das Mitarbeiterfest der Stadt Augsburg am 17. Juli war ein einzigartiger Abend, der von Live-Musik, leckerem Streetfood, Drinks und vielen gemeinsamen Momenten geprägt war. Hier hatte die Berufsfeuerwehr Augsburg die Gelegenheit ihr neues eKLAF zu präsentieren und interessierten Mitarbeitenden der Stadt Augsburg die Möglichkeit zu geben einmal ungestraft eine Türe aufbrechen zu dürfen. Hierzu stellte die Feuerwehr eine Übungstüre zur Verfügung, die genau für solche Szenarien beschafft wurde.

Tag der offenen Türe Bereitschaftspolizei Königsbrunn

Ein halbes Jahrhundert im Dienst der öffentlichen Sicherheit: Die V. Bereitschaftspolizeiabteilung Königsbrunn feierte am 27. Juli 2025 ihr 50-jähriges Bestehen und versprach ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die gesamte Öffentlichkeit. Hierbei unterstützte die Berufsfeuerwehr Augsburg mit der Höhenrettungsgruppe, welche zwei spektakuläre Einsatzübungen vorführte und die kleinen und großen Besucher beim Getränkeketten Wettklettern sicherte. Abgerundet wurde das Ganze durch Informationen rund um die Feuerwehr.

Dritter Augsburger Sicherheitstag



Abbildung 24: Augsburger Sicherheitstag.

Beim dritten Augsburger Sicherheitstag am 02. August 2025 hatten Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, mehr darüber zu erfahren, wer sich in Augsburg um das Thema Sicherheit kümmert und wie die einzelnen Stellen und Organisationen zusammenarbeiten.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberhausen, den Augsburger Hilfsorganisationen, dem Polizeipräsidium Schwaben Nord, dem Ordnungsamt und dem Amt für kommunale Prävention stellten wir den Augsburgerinnen und Augsburgern das breite Spektrum an Aufgaben, Hilfskräften und Einsatzfahrzeugen vor. Bei dieser Veranstaltung wurde großer Wert auf die zielgerichtete Nachwuchswerbung für das Ehrenamt und eine Karriere bei der Berufsfeuerwehr Augsburg gelegt.

Familientag am Moritzplatz

Ein Fest für die ganze Familie. Unter diesem Motto stand das Fest am Weltkindertag, welcher am 20. September auf dem Augsburger Moritzplatz gefeiert wurde. Die Feuerwehr unterstützte mit einem kindgerechten Vortrag auf Bühne zum Thema Feuerwehr, Brandschutz im Haushalt mit kleinen Kindern.

Feuerwehraktionswoche

In der Woche vom 22. – 26. September war die Augsburger Berufsfeuerwehr wieder verstärkt im Einsatz: Sie führt objektbezogene, unangekündigte Brandschutzübungen in Betrieben, Behörden und Seniorenheimen durch. Im Fokus standen die Bediensteten. Ihr Verhalten bei der Alarmierung und im Brandfall wurde bewertet von verdeckten Beobachtern der Feuerwehr. Ziel der Aktionswoche war, die richtigen Maßnahmen zu trainieren, aber auch technische Einrichtungen bzw. die ganze Organisation auf Tauglichkeit hin zu überprüfen.

Grundschule Herrenbach Feuerwehr Theater und Vortrag

Am 07. Oktober unterstützte die Berufsfeuerwehr ein Brandschutzpräventions- Theater in der Grundschule Augsburg-Herrenbach. Hier wurde das Stück „Marco und das Feuer“ aufgeführt. Als Feuerwehrmann in voller Ausrüstung stand ein Kollege hierbei den Kindern in der Fragerunde auf der Bühne Rede und Antwort. Nach diesem großartigen Auftritt wollen sicher viele Kinder bei der Kinderfeuerwehr vorbeischauen.

Jubilar Ehrung Freiwillige und Werkfeuerwehren

Die Ehrung der Jubilare der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Augsburg fand am 11. Oktober im Kurhaus Göggingen statt. Hierbei unterstützte die Abteilung Presse Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ablichten der geehrten Personen mit Oberbürgermeisterin, Referent und Amtsleiter.

Walderlebnistag

Den Wald erlebbar machen. Unter diesem Motto stand der Walderlebnistag am 18. Oktober auf der Wiese vor dem Stempflesee. Hierbei durfte sich auch die Berufsfeuerwehr Augsburg mit der Höhenrettungsgruppe präsentieren. An Infotischen wurde die vielfältige Ausrüstung der Spezialeinheit vorgestellt und präsentiert. Des Weiteren wurde eine Vielzahl an Fragen rund um das Thema Feuerwehr beantwortet.

Vorstellung eKLAF und RTE Robot bei der Berufsfeuerwehr München

Am 29. Oktober unterstützte das Sachgebiet Presse und Öffentlichkeitsarbeit die Kollegen der Einsatzvorbereitung und Technik bei der Vorstellung von neuen, technischen Gerätschaften bei der Berufsfeuerwehr in München. Hier wurde den verantwortlichen Mitarbeitern das neue Kleinalarmfahrzeug der Berufsfeuerwehr Augsburg sowie der Lösch – und Transportroboter der Firma Rosenbauer vorgestellt.

Berufsinformationsabend Franz von Assisi Schule

Schule fertig, was nun? Am 27. November hatte die Berufsfeuerwehr die Gelegenheit an einem Berufsinformationsabend in der Franz von Assisi Schule teilzunehmen. Hierbei konnte interessierten Schüler/innen und Eltern das spannende Themenfeld des Feuerwehrberufes vorgestellt werden. Aber auch die hochprofessionelle Ausbildung und Arbeit als Disponent in der Integrierten Leitstelle fand reges Interesse.

Presse

2025 wurden durch die Pressestelle rund 40 Pressemitteilungen und Presseeinladungen verfasst und an lokale und überregionale Medien versandt. Presseanfragen wurden telefonisch, schriftlich oder in Form von O-Tönen und Interviews beantwortet. Für diesen ständigen Bereitschaftsdienst ist immer ein Mitarbeiter des Sachgebietes Presse/Öffentlichkeitsarbeit über das Mobiltelefon für die Integrierte Leitstelle sowie Pressevertreter erreichbar.

Social Media und Website

Die Hauptaufgabe einer jeden Feuerwehr ist die Gefahrenabwehr: Um retten, löschen, bergen und schützen zu können, ist gut qualifiziertes Personal genauso wichtig wie eine Bevölkerung, die im Gefahrenfall weiß, wie sie sich verhalten muss: Vom Absetzen des Notrufs bei einem Brand bis hin zu Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Unfall.

Um dies zu erreichen sowie um die Bevölkerung mit relevanten Informationen zu versorgen, ist die Berufsfeuerwehr – in der realen wie digitalen Welt – dort vertreten, wo ihre Bürgerinnen und Bürger sind: Unter anderem in den sozialen Medien.

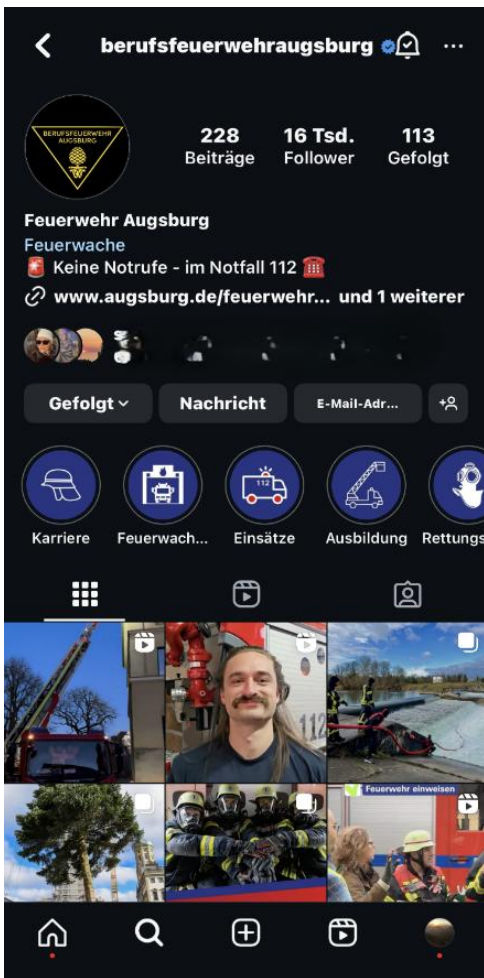


Abbildung 25: Berufsfeuerwehr auf Instagram.

Die Berufsfeuerwehr Augsburg pflegt sowohl einen Instagram- als auch einen Facebook-Kanal (@berufsfeuerwehraugsburg). Mithilfe ihrer Social Media-Auftritte verfolgt sie verschiedene strategische Ziele. Der Fokus lag 2025 auf den Themen Personalgewinnung und der Brandschutzerziehung. Mit unseren Instagram-Beiträgen erreichen wir im Schnitt 9.000 Konten. Reels (kurze Videos) sehen sogar durchschnittlich 20.000 Personen. Unser Instagram-Kanal wächst stetig an. Im Jahr 2025 sind wir auf 16.000 Followerinnen und Follower gewachsen.

2025 haben wir uns an Social Media-Aktionen zu mehreren Thementagen beteiligt.

Unterstützung erhält unser Sachgebiet seit Beginn durch Kolleginnen und Kollegen der Wachmannschaften in ihrer Bereitschaftszeit.

2025 wurde ein Social Media Leitfaden final verabschiedet, welcher den Pressestellen der AGBF Bayern vorgestellt, und als Arbeitspapier von diesen ausgegeben wurde. Dieser Leitfaden soll den verschiedenen bayerischen Standorten der Berufsfeuerwehren als Orientierungshilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit dienen.

Auf der Website www.augsburg.de/feuerwehr kann sich die Öffentlichkeit zu den unterschiedlichen Themenfeldern der Feuerwehr Augsburg informieren. Zu den Rubriken zählen beispielsweise: „Aktuelles“, „Karriere“, „Integrierte Leitstelle“, „Warnung der Bevölkerung“, „Freiwillige Feuerwehr“ etc.

2025 wurde die Homepage unter dem Reiter „Aktuelles“ um ein Presseportal erweitert. In diesem News-Bereich erhalten nun auch Bürgerinnen und Bürger Informationen über ausgewählte Einsätze, Veranstaltungen oder weitere aktuelle Themen der Feuerwehr, die bis dato nur die Presse erhalten hat.

Sonderausbildung

Wofür stehen die Buchstaben und andere Zeichen auf dem Feuerlöscher? Sollen wir die Fenster oder Türe aufmachen oder schließen, wenn es brennt? Wozu hängt der blaue Kasten im Treppenhaus?

Diese Fragen und viele mehr werden im Brandschutzhelferkurs nach ASR 2.2 gestellt und natürlich beantwortet.

Auch Führungen, Alarm und Räumungsübungen sind Aufgaben des Sachgebietes.

2025 wurden über 100 Veranstaltungen im Bereich Sonderausbildung durchgeführt:

Art	Anzahl
Brandschutzhelfer Ausbildungen	65
Räumungsübungen	10
Brandschutzerziehung in Schulen	3
Führungen	65
sonstige Veranstaltungen/Fortbildungen	28

Sachgebiet Führungslehre und Stabsarbeit

Das Sachgebiet „Führungslehre und Stabsarbeit“ hat den Auftrag, Aus- und Fortbildungsangebote sowie Übungen gezielt für Führungskräfte des gehobenen und höheren Dienstes des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz (ABuK) sowie für bestellte Mitglieder der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) und Mitwirkende im Katastrophenschutz zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Entsprechende Grundlagen-, Projekt- und Gremienarbeit zu diesen Themenfeldern sind in der Aufgabenstellung inbegriffen.

Das Sachgebiet existiert seit dem 1. April 2020 und besteht aus einem Beamten des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes. Die gestellten Aufgaben werden alleinig sowie in Zusammenarbeit mit den Sachgebieten Katastrophenschutz, Ausbildung Freiwillige Feuerwehr, Ausbildung Berufsfeuerwehr, Integrierte Leitstelle sowie weiterer Unterstützung aus dem ABuK, den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Augsburg sowie externen Referentinnen und Referenten erledigt.

Aus- und Fortbildungsangebote sowie Übungen

Die nachfolgend aufgeführten Aus- und Fortbildungen sowie Übungen sollen eine Übersicht der grundsätzlichen, umfangreichen und vielfältigen Aufgaben des Sachgebiets geben.

- Führungsdienstfortbildung an sechs Terminen jährlich mit unterschiedlichen Themen für alle Zugführer (ZF), Einsatzleitdienste (ELD), Örtliche Einsatzleiter (ÖEL) und den Amtsleiterdienst des ABuK
- Führungssimulationstraining (FST) zur Fortbildung von jeweils 1x Einsatzleitdienst und 2x Zugführern (Hauptfeuerwache u. Feuerwache Süd) der Berufsfeuerwehr je Termin
- Aus- und Fortbildung von Führungsassistenten entsprechend der Dienstvorschrift 100 „Führung und Leitung im Einsatz“
- Grundschulungen und Technikübungen der bestellten Mitglieder der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) für die sichere Anwendung der Software „Einsatz-Protokoll-System für den Katastrophenschutz in Bayern“ (EPSKweb3)
- ÖEL-Übungen mit der Unterstützungsgruppe ÖEL und den Einsatzleitern der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, der Polizei, des Technischen Hilfswerkes etc. sowie Fachberatern diverser Behörden und/oder Unternehmen je nach Schadensszenario
- Planbesprechungen, Planübungen, Rahmenübungen, Teilübungen, Vollübungen entsprechend des Bayerischen Katastrophenschutzgesetz (BayKSG) und dem IMS v. 25.08.1994 ID4-2274.50/11 für alle Mitwirkenden im Katastrophenschutz
- Fortbildung politischer Entscheider u. a. in ihrer Funktion als Leiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK)
- Planübungen und Teilübungen für Störfallbetriebe entsprechend Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) unter Beteiligung aller Organisationen der Schadensabwehr
- Unterstützung von Teil- und Vollübung für Verkehrslandeplätze entsprechend Luftverkehrsgesetz (LuftVG)
- Teil- und Vollübung für Straßentunnel größer 400 m Länge entsprechend u. a. der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006)
- Planbesprechungen, Stabsrahmenübungen, Notfallstationsübungen in Bezug auf kerntechnische Anlagen und Unfälle entsprechend der Katastrophenschutzrichtlinie kerntechnischer Anlagen (KSR-Kern) unter Federführung der einsatzleitenden Regierung

Führungsdienstfortbildungen ABuK

2025 waren sechs große Führungsdienstfortbildungen (FD-Fortbildung) geplant und fünf wurden erfolgreich durchgeführt. Jede FD-Fortbildung behandelt ein eigenes Thema, das auf vier Unterrichtseinheiten aufgeteilt ist. Zielsetzung ist es, Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern der Ebene Zugführer, Einsatzleitdienst, Amtsleiterdienst und, Örtlicher Einsatzleiter einen sofortigen und umsetzbaren Mehrwert für seine/ihre eigentliche Tätigkeit im Einsatz zu generieren.

Thema der ersten FD-Fortbildung am 26. Februar 2025 war Stabsarbeit im Rahmen der Unterstützungsgruppe Feuerwehr.

Durch die stärkste Influenzawellen im Frühjahr 2025 seit der Covid-19-Pandemie ist dieser Termin entfallen und wurde am 9. April 2025 im Rahmen der zweiten FD-Fortbildung nachgeholt.



Abbildung 26: Führungsdienstfortbildung zum Thema Stabsarbeit.

Veranstaltungssicherheit und FCA“ war das Thema bei der dritten FD-Fortbildung am 4. Juni 2025. Am Vormittag stellte unser Abteilungsleiter des Vorbeugenden Brandschutz die Grundlagen der Veranstaltungssicherheit für die Brandsicherheitswache und einen Koordinierungskreis dar. Im Anschluss gab uns die Polizei einen Einblick in ihre Führungsstruktur und Arbeitsweise.

Am Nachmittag wurde dann in zwei Gruppen die praktische Arbeit des Koordinierungskreis wie er bei Fußballspielen mit besonderen Ereignissen zusammenkommt gemeinsam von FCA, Polizei und Feuerwehr geübt und Erfahrungen ausgetauscht. Herzlichen Dank an die Polizei für die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung im grandiosen Teamteaching mit unserem Sachgebiet Führungslehre und Stabsarbeit.



Abbildung 27: Teilnehmende der Führungsdienstfortbildung 03/2025 „Veranstaltungssicherheit und FCA“.

Thema der vierten FD-Fortbildung am 23. Juli 2025 war „Brandschutz im Holzbau“. Der Baustoff Holz wird immer mehr eingesetzt und bedarf bei der Einsatztaktik von der Feuerwehr besonderer Beachtung. Diese Fortbildung wurde durch den externen Referenten Herrn Dipl.-Ing. (FH) Alexander Wellisch gestaltet, der dazu aus Hamburg angereist war. Herr Wellisch ist ein ausgewiesener Experte auf dem Gebiet und in diversen Gremien und Fachausschüssen u.a. zum Thema „Holzbau“ tätig ist.

Inhalte der Fortbildung waren im Wesentlichen vier Schwerpunkte:

- 1) Standortbestimmung: Brandschutz im Holzbau
- 2) Muster-Holzbaurichtlinie 2024: Hintergründe, Belange der Feuerwehr
- 3) HoBraTec: Ergebnisse des Forschungsprojektes
- 4) Praxisbeispiel: Wohngebäude HafenCity, Verwaltungsgebäude HafenCity

An dieser besonderen Fortbildung hatten auf unsere Einladung auch Gäste von der Kreisbrandinspektion Augsburg Land und Aichach-Friedberg teilgenommen.

Um das Thema „Amok, Lebl, MANV“ ging es in der fünften FD-Fortbildung am 1. Oktober 2025. Die Polizei des PP SWN stellte uns dazu Grundlagen und ihre Taktiken vor. Ein Organisatorischer Leiter Rettungsdienst des ZRF A schloss daran an. Unser Sachgebiet Rettungsdienst stellte uns dann die Fähigkeiten und erfolgten Tagesdienstausbildungen „taktische Medizin“ der Berufsfeuerwehr Augsburg dar. Besonderen Dank dem Kollegen der Polizei und des Rettungsdienstes / ZRF A für Ihren Vortrag und den offenen Austausch.

Thema der sechsten FD-Fortbildung am 03. Dezember 2025 war „Wasserstoff und MAN Objektbegehung“, die wir bei der Werkfeuerwehr MAN durchgeführt haben. Zu Beginn vermittelte uns die Schwaben-Netz GmbH die Grundlagen von Wasserstoff und ihres Leitungsnetzes sowie zukünftige Planungen. Daran knüpfte die Firma Everllence SE (bis 03.06.2025 MAN Energy Solutions SE) an und präsentierte ihre Neuerungen in Bezug auf Werkfeuerwehr und Wasserstoff am Standort Augsburg. Die Objektbegehung schloss die Fortbildung ab. Besonderer Dank an die vortragenden Referenten und den Leiter und stellvertretenden Leiter der Werkfeuerwehr Everllence.



Abbildung 28: Teilnehmende der Führungsdienstfortbildung zum Thema „Wasserstoff“ bei der Firma Everllence.

Die sechs „großen“ vorausgeplanten Führungskräftefortbildungen wurden 2025 durch drei „Quick & Dirty“ des Führungsdienstes Angebote „Quick und Dirty“ der Stabsarbeit ergänzt. Zielsetzung war es in einem jeweiligen kurzem Zeitformat von 90 Minuten Feuerwehrwissen aus den Wachunterrichten des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes zu transferieren. Dabei standen ein aktiver Austausch und Lernen in Gruppendynamik im Vordergrund. Besonderen Dank an die drei Kollegen des mittleren Dienstes die dazu am 18. September, 22. Oktober und 13. November den Unterricht gestaltet haben.



Abbildung 29: Führungsdienstfortbildungen zu den Themen „Straßenkunde“ und „Objektkunde Schleifentunnel“

Des Weiteren fanden außerplanmäßig nachfolgende vier zusätzliche Fortbildungen für den Führungsdienst statt:

- 1) Am 8. Mai 2025 „Zukunftsmöglichkeit“ Multicopter, FFL Drohnengruppe
- 2) Am 9. Juli 2025 „Standortschulung Strahlenschutz“, SFSG
- 3) Am 29. Oktober 2025 „Aktuelle Themen der AGBF BY“, BF München
- 4) Am 9. Dezember 2025 „Suizid Prävention“, PSNV-Team BFA

Herzlichen Dank an alle Dozierende für Ihre Mühe der Unterrichtsvorbereitung, dem Herzblut im Vortrag und das Engagement uns ein Stück voranzubringen. Das Ziel, einen sofortigen und umsetzbaren Mehrwert für unsere Einsatzführung zu generieren, wurde deutlich erreicht.

Führungssimulationstraining Berufsfeuerwehr (FST BFA)

Das Führungssimulationstraining Berufsfeuerwehr Augsburg gibt Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern der Ebene Zugführer, Einsatzleitdienst (Verbandführer) die Möglichkeit realitätsnah aber im „Trockenen“, ihre Führungsvorgänge und Entscheidungen zu üben.

Bei einem Übungsdurchlauf eines FST arbeiten drei Kollegen und Kolleginnen in den Funktionen Einsatzleitdienst, Zugführer Hauptwache, Zugführer Südwestwache gemeinsam eine Lage ab, wie es in der Realität auch ist.

Das FST-Szenario 2025 war eine Lebensbedrohliche Einsatzlage (AMOK/LbEL) auf den Christkindlesmarkt Augsburg, herzliche Einladung liebe Leserin, lieber Leser im nachfolgenden sich selbst zu fragen, was würde ich machen, wie würde ich entscheiden. Versetzen Sie sich in die Lage als Einsatzkraft Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, Leitstelle oder einfach als Privatperson.

Für unser FST 2025 erarbeiteten wir ein Drehbuch in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Rettungsdienst, der Integrierte Leitstelle und aufgrund der besonderen Einsatzlage in enger Abstimmung mit dem Polizeipräsidium Schwaben Nord.

Gerade die Zusammenarbeit mit der Polizei war für uns absolut bereichernd und hat unmittelbar nach den FST 2025 zu konkreten konzeptionellen Anpassungen geführt.



Abbildung 30: Kartenausschnitt für die Führungssimulation.

Als Übungsfläche verwendeten wir erstmals einlamierte und auf Hartschaumplatten der Größe 122 x 244cm aufgezeichnete DIN A0 Kartenausdrucke (12 Stück) im Maßstab 1:87 vom Geodatenamt der Stadt Augsburg. Diese Art der Übungsfläche und Darstellung bietet gerade der Ebene der Einsatzführung „Verbandführer“ die wirkliche Möglichkeit einer Vogelperspektive. Dem Kartenausdruck kann u.a. die Gebäude- und Flurgrenzen, Hausnummern, Bedachungsart, Dachformen, Geschossanzahl, Straßen/Schienen-/Bürgersteigverlauf, Versorgungsleitungen, Hydranten und einiges mehr entnommen werden.

Für die Ebene der Einsatzführung „Zugführer“ erstellten wir Verkaufsstände des Christkindlesmarkts im 3D-Druck, um die Schadensdarstellung plastischer zu machen. Durch den Maßstab 1:87 konnten wir wie bisher üblich aus unserem H0 Modellbau Figuren, Fahrzeuge, Rauch, Feuer und Vegetation (Christbaum) verwenden.

Unsere drei übenden Führungsdienste ELD, ZF HW, ZF SW wurden im Schulungsraum von drei Dozenten Feuerwehr, einer Dozentin Polizei und einem Schichtleiter Integrierte Leitstelle sowie einem Disponenten in der Integrierte Leitstelle unter der Maßgabe der gemeinsamen absoluten Vertraulichkeit und Verschwiegenheit begleitet.



Abbildung 31: Lagedarstellung in der Führungssimulation.

Der aufgeführte Personaleinsatz an Übungsbegleitung war für eine hochdynamische und absolut realitätsnahe Simulation für einen Übungserfolg nötig. Das erarbeitete Drehbuch bildete für das FST die Basis in Form einer zeitlichen Geschichte und gewählten Ereignissen und hat besonders in Bezug, auf Brandbekämpfung und medizinische Versorgung von exponierten Personen und der Festlegungen, die über Ausbreitung, Eindämmung oder Erfolg entscheiden. Das Drehbuch bestimmt keinen Lösungsweg, dieser wird durch die Übenden selbst erarbeitet. Zum Abschluss der Simulation erfolgte eine gemeinsame Einsatznachbesprechung von Übenden und Übungsbegleitung zu Ordnung des Raumes, Erkundungstaktik, Priorisierung, Nachforderung, Verteilung und Lagebesprechung = **ÖPNV-L**.



Abbildung 32: Übungsraum für das Führungssimulationstraining.

Die Rückmeldung aller Übungsteilnehmenden war in Bezug des Szenarios 2025 „AMOK/LbEL“ und besonders der neuen Darstellung der Übungsfläche gänzlich positiv.

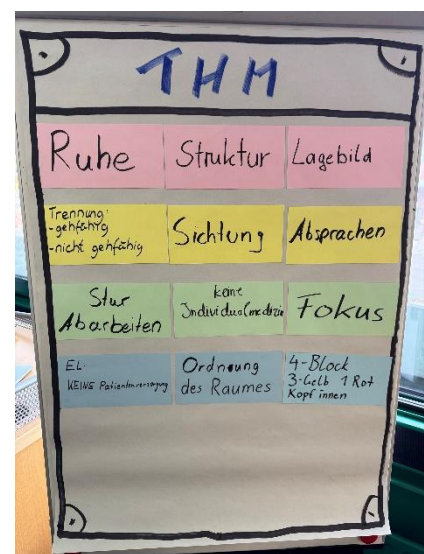
Besonders herzlichen Dank an die Polizei PP SWN Sachgebiet E2, für die grandiose Beratung und Unterstützung der Ausarbeitung und Begleitung während der Simulationen.

Führungsausbildung Rettungsdienst

Im Rahmen der Grundausbildung zum Rettungssanitäter wurde letztmalig durch das SG 37-25 Führungslehre und Stabsarbeit am 020.Oktober 2025 die angehenden neuen Kollegen zum Thema „Massenanfall von Notfallpatienten und Betroffenen“ geschult. Im Schwerpunkt ging es um die Anwendung besonderer Einsatztaktiken, einer Raumordnung, der Sichtung von Verletzten und medizinischen Versorgungsstrukturen abseits der regulären Individualmedizin, bei der die Anzahl der Einsatzkräfte dem des Notfallpatienten überwiegt.



Abbildung 33: Training „Strukturierte Patientenablage“ im Rettungssanitäterlehrgang.



Dabei wurde die strukturierte Patientenablage des Rettungsdienstes (StruPAL) besprochen und eine StruPAL ausschließlich von Einsatzkräften und Einsatzmitteln eines Löschzuges der Berufsfeuerwehr Augsburg betrieben (ELW / HLF / DLK / HLF / RTW) praktisch geübt. Durch ein StruPAL-System ist es möglich, mit wenigen Einsatzkräften eine Vielzahl an Notfallpatienten medizinisch zu versorgen bis ausreichend weitere Einsatzkräfte-/mittel nachgeführt sind, um vor Ort oder in einer Klinik für jeden einzelnen Notfallpatienten eine individuelle und adäquate medizinische Versorgung gewährleisten zu können.

Die Teilnehmenden haben je Themenschwerpunkt drei eigene Schlagworte zur Anwendung im Einsatzfall als „Take Home Message“ (THM) definiert.

Jahresplan 2025 der Abteilung für Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildungen des Jahres 2025 sind in Abbildung 34 zusammengefasst dargestellt. Präzisierte Daten können den Berichten der Sachgebiete (S. 21 – 41) entnommen werden. Zu Gunsten der Übersichtlichkeit nicht aufgeführt sind:

- Wachunterriehte mit Schwerpunkt Feuerwehr auf jeder Feuerwache
- Wachunterriehte mit Schwerpunkt Rettungsmedizin auf jeder Feuerwache
- Belastungsübungen nach FwDV 7
- Brandschutzunterweisungen und Brandschutzerziehungen (über 100 Termine, siehe Punkt „Sonderausbildung“ S. 34)
- Besondere Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit (siehe Punkt „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ S. 27 – 32)

Von der Abteilung 2 angebotene Aus- und Fortbildungen bzw. Veranstaltungen bedeuten Planung- und Steuerungsaufwand und erzeugen einen Ressourcenbedarf. Damit Aus- und Fortbildungen stattfinden können, braucht es zunächst:

- Lehrmittel
 - Zur Durchführung von Unterrichtseinheiten mit theoretischem Schwerpunkt werden Lehrsäle benötigt. Anzahl und Ausgestaltung der Lehrsäle muss dabei den Erfordernissen moderner Erwachsenenbildung genügen und stets den sinnhaften Wechsel zwischen instruktionistischen und konstruktivistischen Unterrichtsphasen ermöglichen.
 - Zur Durchführung praktischer Unterrichtseinheiten werden besonders benötigt:
 - Übungsfahrzeuge und Gerätschaften
 - Übungsflächen im Freien und in Gebäuden
- Lehrpersonal

Die Verfügbarkeit von Lehrpersonal und Lehrmitteln bestimmt, wie viele Aus- und Fortbildungen bzw. Veranstaltungen parallel laufen können. In einem System limitierter Ressourcen besteht die Notwendigkeit, Aus- und Fortbildungen bzw. Veranstaltungen im Kalenderjahr gleichmäßig zu verteilen und dadurch die systemische Be- bzw. Auslastung zu entzerren.

Damit Aus- und Fortbildungen stattfinden können benötigt es noch eine weitere Zutat: Teilnehmende. Auch die Verfügbarkeit von Teilnehmenden muss bei der Planung berücksichtigt werden. So werden Aus- und Fortbildungen sowie Veranstaltungen außerhalb der Ferien eingeplant, so gut es geht. Folglich stehen weniger Kalendertage für Aus- und Fortbildungen zur Verfügung. Dadurch lässt sich ein gewisser Verdichtungsgrad mit parallelen Veranstaltungen nicht durchgängig verhindern.

Um parallele Veranstaltungen abbilden zu können braucht es eine Grundausrüstung an Lehrmitteln. Der Ausbildungsbetrieb wird sehr durch feuerwehrtechnische Laufbahnlehrgänge geprägt, allen voran durch den jährlich von März bis Juli stattfindenden Grundlehrgang für die Berufsfeuerwehr. Getreu den Sätzen „Aus der Praxis für die Praxis“ und „Feuerwehr ist Handwerk“, die uns im Ausbildungsbetrieb für Berufs- und Freiwillige Feuerwehr leiten, beträgt der Praxisanteil im Grundlehrgang etwa 50 %. Für praktische Übungen werden in einem Lehrgang mit Teilnehmerzahl 16 zwei voll bestückte Löschfahrzeuge benötigt. Also rein rechnerisch an jedem zweiten Lehrgangstag, wobei nach Möglichkeit täglich praktische Einheiten vorgesehen werden. Muss nun beispielsweise ein Trupp- oder Gruppenführerlehrgang für die Freiwillige Feuerwehr aufgrund bestimmter Erfordernisse, z.B. wegen der Verfügbarkeit von Auszubildenden und Teilnehmenden, parallel stattfinden, dann werden weitere Löschfahrzeuge benötigt, die dann häufig durch die Freiwilligen Feuerwehren zeitweise gestellt werden. Zur Grundausrüstung gehören Süd- und Hauptfeuerwache eingerechnet (Südliche Schwerpunkt Aus- und Fortbildungen Atemschutz) vier entsprechend ausgestattete Lehrsäle, die ganzjährig für den Ausbildungsbetrieb zur Verfügung stehen. Das

ist notwendige Voraussetzung dafür, dass Laufbahnlehrgänge, Aus- und Fortbildungen für Berufs- und Freiwillige Feuerwehr, Ausbildungen für Brandschutzhelfer und Brandschutzerziehungen für Kindergärten und Schulen grundsätzlich ganzjährig durchgeführt werden können.

[illegible]

Abbildung 35: Jahresplan 2025 für Aus- und Fortbildungen.

Abteilung 3: Technik

Sachgebiet Fahrzeugtechnik

Allgemeines

Das Sachgebiet Fahrzeugtechnik ist neben der Neubeschaffung von Einsatzfahrzeugen auch für den Unterhalt und Betrieb der Fahrzeuge, Anhänger und Abrollbehälter der Feuerwehr Augsburg zuständig. In der Kfz-Werkstatt mit Hebebühne, Montagegrube und mechanischer Werkstatt können die anfallenden Arbeiten an den Feuerwehrfahrzeugen und ggf. Anfertigungen von Bauteilen, Halterungen, etc. für den täglichen Dienstbetrieb durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Möglichkeiten werden Fahrzeuge, Abrollbehälter und Gerätschaften instandgesetzt und umgebaut. Für die anfallenden Aufgaben stehen neben dem Sachgebietsleiter, einem Feuerwehrbeamten im Sonderdienst sowie für die praktischen Aufgaben in der Kfz-Werkstatt und Schlosserei ein Kfz-Meister, 3 Kfz-Facharbeiter im Tagesdienst, sowie 9 Feuerwehrbeamte im Rahmen Ihres Arbeitsdienstes (sofern es der Einsatzbetrieb zulässt), zur Verfügung. Aufgrund eines Dienstunfalles und beruflicher Veränderungen standen auf das ganze Jahr verteilt leider neben dem Kfz-Meister nur 2 Kfz-Facharbeiter zur Verfügung. Der Personalmangel in der ILS, sowie die Abstellung einer HLF-Besatzung zur Einhaltung der Hilfsfirst im Westen der Stadt sorgen ebenfalls dafür, dass von den 9 Feuerwehrbeamten nur noch 4 Kollegen für Arbeiten in den Mechanischen Werkstätten zur Verfügung stehen.

Leider hat sich die wirtschaftliche Situation in Punkto lange Lieferzeiten sowie hohe Preissteigerungen beim Kauf von Material und Fahrzeugen nach wie vor nicht geändert, so dass im Jahr 2025 nicht alle neu beschafften Fahrzeuge mit den geplanten Einkaufspreisen gekauft und ausgeliefert werden konnten.

Kleinalarmfahrzeug mit Elektroantrieb eKIAF

Im Juni 2025 konnte erstmalig für den Fuhrpark der Feuerwehr Augsburg ein Kleinalarmfahrzeug mit Elektroantrieb bei der Aufbaufirma Lentner in Hohenlinden abgeholt werden. Durch die Augsburger Firma Andreas Haller AG wurde eine serienmäßiges Transporterfahrzeuggestell von Iveco Daily nachträglich elektrifiziert und mit einem feuerwehrtechnischen Aufbau mit hydraulischer Ladebordwand ausgestattet. Nach umfangreichen Praxistestfahrten konnte das Fahrzeug zum Jahreswechsel in den Einsatzdienst übernommen werden.



Abbildung 36: Elektrisches Kleinalarmfahrzeug eKIAF der Berufsfeuerwehr Augsburg.

Neubeschaffung Löschroboter

Im Zuge der Neubeschaffung des Abrollbehälters Technische Hilfe Schiene konnte im Herbst bereits für Unterstützungsmaßnahmen bei der Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung ein batteriebetriebener Löschroboter in Dienst gestellt werden. Der Löschroboter ist mit verschiedenen Einsatzmodulen (Echtzeit- und Wärmebildkamera mit Bildübertragung zum ELW, verstellbarer Löschmonitor bis 1.200l/min, Stromversorgung, Transportbox, usw.) ausgestattet und kann aufgrund eines Raupenfahrwerkes, vielseitig und flexibel eingesetzt werden. Zudem kann das Fahrzeug schnell und ohne Werkzeug mit einem für die Straßenbahngleise geeigneten Schienenfahrzeug umgerüstet werden.



Abbildung 37: Elektrisches Kleinalarmfahrzeug eKLAF der Berufsfeuerwehr Augsburg.

Neubeschaffung HLF 20

Nachdem die Landeshauptstadt München die ersten beiden Prototypenfahrzeuge der gemeinsam beschafften Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF 20 im November bei der Firma Ziegler in Giengen für den Testbetrieb abholen konnte, werden die 3 Fahrzeuge für die Stadt Augsburg voraussichtlich Ende des 3. Quartals 2026 von der Firma Ziegler an die Stadt Augsburg übergeben.

Neubeschaffung MLF Freiwillige Feuerwehr Lechhausen

Im Zuge einer Interkommunalen Fahrzeugbeschaffung mit der Stadt Marktoberdorf und der Gemeinde Hollenbach konnten im Juli 2025 die Aufträge für insgesamt 3 Mittlere Löschfahrzeuge an die Firma Lentner vergeben werden. Zum derzeitigen Stand soll das Augsburger Fahrzeug auf der Feuerwehrfachmesse Interschutz im Juni 2026 ausgestellt, und im Anschluss an die Feuerwehr Lechhausen übergeben werden können.

Abrollbehälter Technische Hilfe Schiene

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Augsburg wurde die Leistungsbeschreibung des Abrollbehälters Technische Hilfeleistung Schiene erarbeitet und die Aufträge an die Firmen vergeben.

Die Rollcontainer zum Transport der schweren Ausrüstung konnten bereits im 1. Quartal 2025 bei der Firma Munk in Leipheim abgeholt werden. Der Abrollbehälter kann voraussichtlich im 4. Quartal 2026 bei der Firma GSF in Twist abgeholt werden.

Abrollbehälter Mulde Flüssigkeitsdicht

Aus Vorführbeständen konnte günstig eine flüssigkeitsdichte Mulde mit einem Fassungsvermögen von 17,5m³ erworben werden. Die Mulde wurde durch die Mitarbeiter der eigenen Kfz-Werkstatt auf die Bedürfnisse der Feuerwehr angepasst. Und kann als Löschwasserbehälter bzw. zum Transport von Unrat, Baumschnitt, Schrottfahrzeugen, usw. genutzt werden.



Abbildung 38: Flüssigkeitsdichter Abrollbehälter.

Wechselladerfahrzeug WLF

Nachdem im Mai 2024 aufgrund eines wirtschaftlichen Totalschadens am Getriebe ein 32 Jahre altes Wechselladerfahrzeug ausgemustert wurde, konnte der Auftrag für ein neues 3 Achser Wechselladerfahrzeug mit hydraulischen Vorderantrieb im April 2025 vergeben werden. Für das wirtschaftlichste Angebot beim Fahrgestell bekam die Firma MAN den Zuschlag, der Fahrzeugaufbau bestehend aus einem Hakensystem der Firma Palfinger wurde an die Firma Hofer Hebetchnik vergeben. Das Fahrgestell konnte im August 2024 bei MAN abgeholt und zur Aufbaufirma nach Augsburg überführt werden. Nach Aufbau der Abrollvorrichtung erfolgte der Feuerwehrtechnische Ausbau mit Sondersignalanlage, Funk und Beleuchtung in der Elektro- und Kfz-Werkstatt der Berufsfeuerwehr. Im Januar 2026 konnte das Fahrzeug somit nach sehr kurzer Beschaffungszeit in den Einsatzdienst übernommen werden.



Abbildung 39: Neues Wechselladefahrzeug.

CBRN-Erkunder

Im Oktober erfolgte die Übergabe des aus Bundesmitteln beschafften neuen CBRN Erkunder Fahrzeuges auf Basis eines MB-Allradfahrzeuges als Ersatz für ein Fahrzeug aus dem Jahr 2001.



Abbildung 40: Neuer CBRN-Erkundungskraftwagen des Bundes.

Versorgungslastkraftwagen Bayern VLKW

Im August 2025 konnte ein vom Land Bayern zur Verfügung gestellter Versorgungslastkraftwagen mit Doppelkabine, Planenaufbau und hydraulischer Ladebordwand auf Basis eines MAN TGM mit Singlebereifung von der Aufbaufirma Freitag abgeholt und an die Freiwillige Feuerwehr Pfersee übergeben werden.



Abbildung 41: Neuer Versorgungs-Lkw des Freistaats Bayern.

Fahrzeugabgänge:

Verkauf von 2 ausgemusterten Mannschaftstransportwagen sowie eines Abrollcontainers

Unfallstatistik:

Im Jahr 2025 waren 36 (2024: 51) mal Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Augsburg (33 BF/ 3 FFW) in Verkehrsunfälle verwickelt, dabei wurde eine Person verletzt. 7 Unfälle wurden bei Einsatzfahrten mit Sonder- und Wegerecht verursacht.

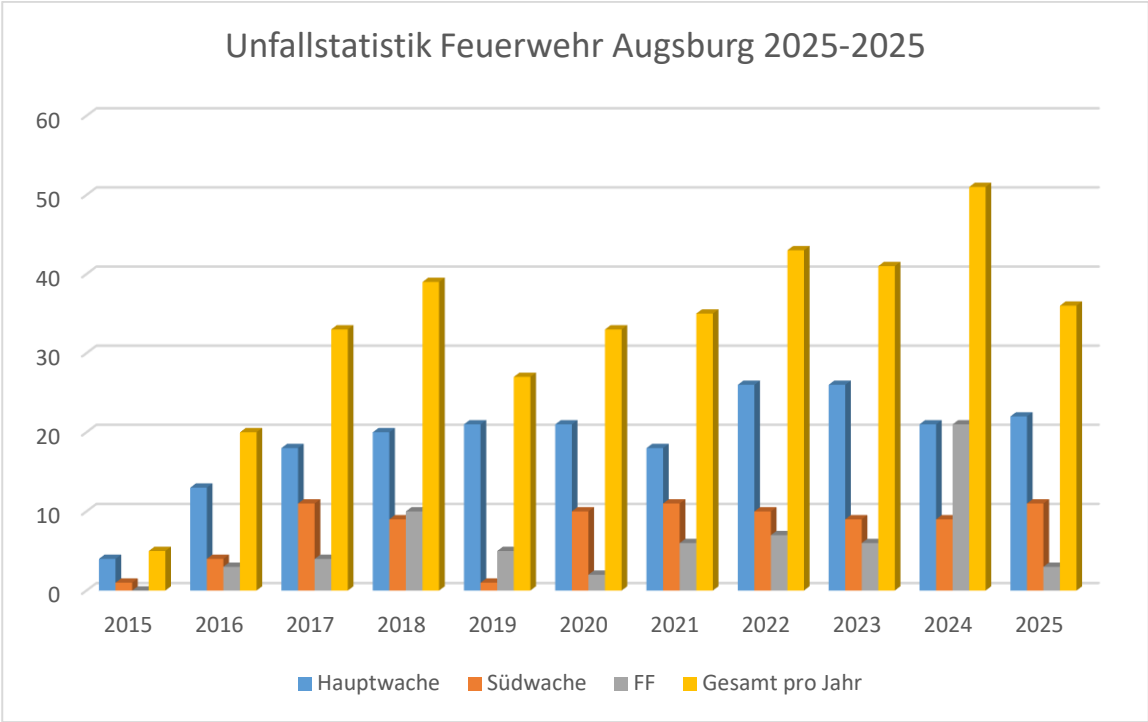


Abbildung 42: Unfallstatistik Kfz des Jahres 2025.

Fahrzeugbestand

Der Fuhrpark der Feuerwehr Augsburg umfasst 79 Einsatzfahrzeuge, 8 Anhänger, 3 Gabelstapler / Teleskopstapler und 34 Abrollbehälter

Fahrzeugklasse	Fahrzeugtyp	BF	FF
Löschfahrzeuge:	Löschfahrzeuge LF10	0	6
	Löschfahrzeuge LF16/12	1	5
	Hilfeleistungs-Löschfahrzeuge 20	5	2
	Löschfahrzeuge LF20 KatS	0	1
	Tanklöschfahrzeuge TLF16/25	0	1
	Tanklöschfahrzeuge TLF16/24Tr.	0	2
Hubrettungsfahrzeuge	Drehleiter DLK23/12	3	1
Rüst- u. Gerätewagen:	Gerätewagen-Wasserrettung	2	0
	Gerätewagen-Strahlenschutz	0	1

	Gerätewagen-Höhenrettung	1	0
	Gerätewagen Logistik L1	1	2
	Gerätewagen Öl (Verkehrsflächenreinigung)	1	0
Einsatzleitfahrzeuge:	Einsatzleitwagen ELW1	4	0
	Kommandowagen/Dienstwagen	11	0
	ELW-UG ÖEL	0	1
Sonstige Fahrzeuge:	Mehrzweckfahrzeuge	1	1
	Mannschaftstransportfahrzeuge	3	8
	Wechseladerfahrzeuge	4	0
	LKW	1	1
	Rettungswagen	3	0
	Groß-Rettungswagen	1	0
	Kleinalarmfahrzeuge	3	0
	ABC-Erkundungsfahrzeug	1	0
	Dekontaminationsfahrzeug	0	2
	Abrollbehälter	36	0
Anhänger:	Beleuchtungsanhänger/LIMA	1	0
	Bootsanhänger	2	0
	Ölabscheider	1	0
	PKW-Anhänger	2	0
	Anhänger f. Abrollbehälter	1	0
Sonstiges:	Rettungsboot	2	0
	Schlauchboot	2	0

	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren
Bis 7500kg zulässiges Gesamtgewicht (zGG)	29 Stück	14 Stück
Durchschnittsalter bis 7500kg zGG	5,48 Jahre	11,71 Jahre
Über 7500kg zGG	18 Stück	20 Stück
Durchschnittsalter über 7500kg zGG	14,88 Jahre	14,75 Jahre
Kosten Fahrzeugunterhalt inkl. Abrollbehälter + Stapler + Anhänger	211.722,35€	
	55.237,36€	

Die Unterhaltskosten für Wartung und Reparaturen der Einsatzfahrzeuge waren im Jahr 2025 etwas niedriger, da keine größeren Unfallschäden bzw. Fahrzeugreparaturen behoben werden mussten.

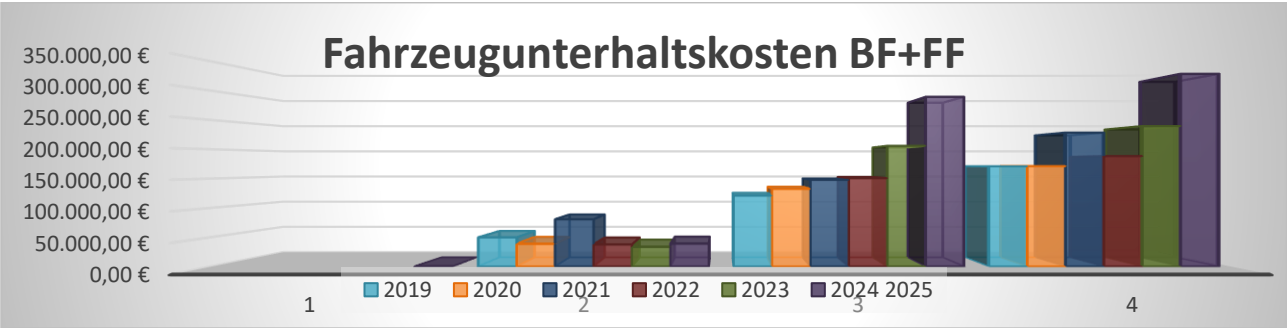


Abbildung 43: Unterhaltskosten Kfz für Freiwillige und Berufsfeuerwehr.

Verbrauchskosten

Jahr	Gesamtkosten Betriebsstoffe	Liter Diesel	Liter Super	Liter ÖL	Liter Ad Blue	Sonderkraftstoff 2 Takt	Sonderkraftstoff 4 Takt	HVO 100 Synthetischer Diesel
2015	98.409,93 €	46085,85	1932,69					
2016	79.622,57 €	69775,22	654,41	1280,00	280,00			
2017	74.679,80 €	57122,54	1929,26	1913,00	450,00	200,00	200,00	
2018	98.178,61 €	71185,73	1857,87	1879	900	200	200	
2019	100.481,98 €	72962,08	3102,66	1300	800	800	200	
2020	87.387,89 €	68094,42	1740,5	1346	1000	400	400	
2021	102.990,95 €	59736,7	1372,97	1743	1000	400		
2022	174.703,52 €	78979,99	3405,4	2224	1720	200	1400	
2023	146.229,83 €	67460,95	168,19	1626	1618	200	1000	
2024	151.200,55 €	71727,82	4406,59	2386	1322,57	400	1600	1835
2025	166.892,84 €	28416,06	3293,08	2459	1600		1000	51954,16

Im Juni 2025 wurde die Tankstelle der Hauptfeuerwache nach der erfolgreichen Testphase komplett für die Verwendung des synthetischen Kraftstoffes HVO umgerüstet, nachdem im Zuge der Testphase keine Probleme aufgetreten sind. Die steigenden Preise für Betriebsstoffe sorgen für deutlich höhere Ausgaben in diesem Bereich.

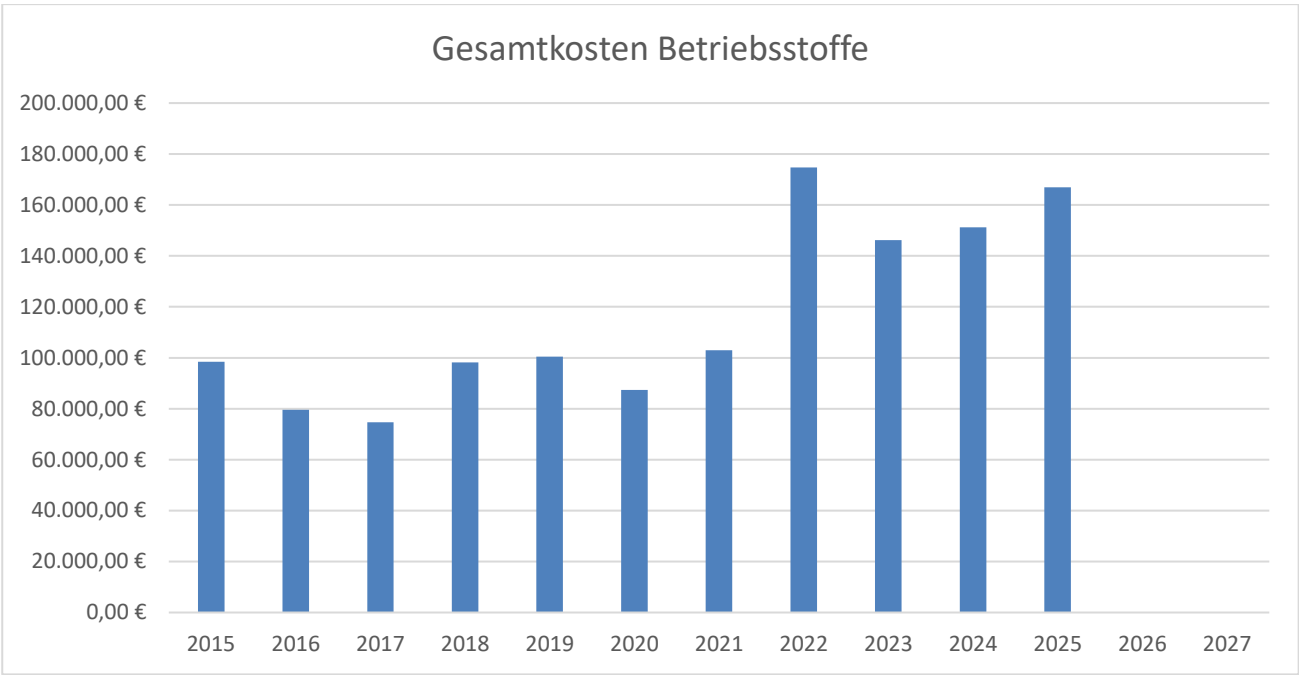


Abbildung 44: Gesamtkosten für Betriebsstoffe.

Die Gesamtunterhaltskosten für das Sachgebiet Fahrzeugtechnik sind im Vergleich zum vergangenen Jahr leicht gesunken. Grund hierfür sind nur kleinere Unfallschäden sowie nur wenige und aufwändige Reparaturen an den zum Teil über 20 Jahre alten Sonderfahrzeugen der Feuerwehr. Zudem sind im Jahr 2025 die Materialpreise sowie die Kosten für Betriebsstoffe nur im geringen Maße angestiegen.

Jahr	Werkstattbedarf	Betriebsstoffe	Fahrzeugunterhalt	Gesamtkosten
2015	14.270,67 €	98.409,93 €	125.338,05 €	238.018,65 €
2016	27.547,67 €	79.622,57 €	164.070,38 €	271.240,62 €
2017	28.120,92 €	74.679,80 €	201.887,77 €	304.688,49 €
2018	21.290,20 €	98.178,61 €	261.125,58 €	380.594,39 €
2019	30.197,54 €	100.481,98 €	170.860,30 €	301.539,82 €
2020	32.897,77 €	87.387,89 €	171.191,10 €	291.476,76 €
2021	20.454,01 €	102.990,95 €	228.430,04 €	351.875,00 €
2022	27.754,40 €	174.703,52 €	188.352,77 €	390.810,69 €
2023	36.295,11 €	146.229,83 €	239.416,55 €	421.941,49 €
2024	44.072,34 €	151.200,55 €	324209,16	519.482,05 €
2025	42.050,76 €	166.892,84 €	266.959,71 €	475.903,31 €

Wiederkehrende Tätigkeiten

Durch die Kfz-Werkstatt wurden neben Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den feuerwehrtechnischen Fahrzeugen, Abrollbehältern und motorbetriebenen Geräten die unten aufgeführten Prüfungen durchgeführt.

Prüfungen		BF/ FF
Hauptuntersuchungen nach §29 StVZO		43
Sicherheitsprüfung (SP)		13
Abgasuntersuchung		8
UVV-Prüfungen	Drehleitern	4
	Wechseladerfahrzeuge	4
	Ladebordwand	6
	Seilwinden	2
	Stapler	3
	RTW Tragentisch	3
	Abrollbehälter	36
Kundendienst / Wartung	Fahrzeuge / Anhänger	102

In Planung bzw. zur Beschaffung anstehende Maßnahmen 2026

Einsatzleitfahrzeuge ELW

In der Ausschreibungsphase bzw. kurz vor der Vergabe steht die Beschaffung von 2 Stück Einsatzleitfahrzeuge ELW 1 für die neue Feuerwache West sowie einem Einsatzleitfahrzeug aus dem Jahr 2007.

Kombinationsfahrzeug HuHLF

Für die neue Feuerwache West wird ein Kombinationsfahrzeug HuHLF beschafft. Die Auftragsvergabe soll im ersten Halbjahr 2026 erfolgen, so dass mit einer Auslieferung des Fahrzeuges noch im Jahr 2027 zu rechnen ist.

Tanklöschfahrzeuge TLF 4000 CAFS

Als Ersatz für das 31 Jahre alte Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 und dem alten Abrollbehälter Wasser der Berufsfeuerwehr ist es geplant zwei Baugleiche TLF 4000 zu beschaffen. Beide Fahrzeuge sollen mit einer Leistungsstarken Pumpe und einer großen CAFS-Schaumlöschanlage ausgestattet werden, nachdem die neuen HLF nicht mehr mit dieser Löschtechnik ausgestattet werden.

Abrollbehälter Technische Hilfe

Der bestehende Abrollbehälter Technische Hilfe aus dem Jahr 1999 steht ebenfalls zur Ersatzbeschaffung an. Im Jahr 2026 werden hier die Planungen im Zuge eines Arbeitskreises aufgenommen, die Leistungsbeschreibung erstellt und nach Zusage der Fördermittel beschafft.

3 Stück Mannschaftstransportwagen MTW

Für die neue Feuerwache West sowie für die Freiwilligen Feuerwehren Haunstetten und Göggingen ist die Beschaffung von insgesamt 3 Stück Mannschaftstransportwagen MTW geplant. Im Zuge dessen sollen nach der Beschaffung der Fahrgestelle die Fahrzeugausbauten in der Kfz- und Elektrowerkstatt der Hauptfeuerwache erfolgen.

Abteilung 4: Vorbeugender Brandschutz

Vorbeugender Brandschutz

Die Abteilung „Vorbeugender Brandschutz“ überprüft die Einhaltung von Brandschutzvorschriften und nimmt hierbei die Aufgaben als Brandschutzdienststelle der kreisfreien Stadt Augsburg wahr.

In die Zuständigkeit fällt unter anderem die Beteiligung an bau- und planungsrechtlichen Genehmigungsverfahren (Planbearbeitung), die Durchführung der Feuerbeschau sowie die brandschutztechnische Stellungnahme im Rahmen der Veranstaltungssicherheit.

Für die Planbearbeitung waren in der Abteilung Vorbeugender Brandschutz im Jahr 2025 vier Sachbearbeitende zuständig. Das Tätigkeitsfeld der Feuerbeschau sowie die Prüfung von Feuerwehr-Schlüsseldespoten wurde durch acht Feuerbeschauer ausgeübt. Die Beurteilung der Veranstaltungssicherheit sowie das Erfordernis eines Sanitätsdienstes bei Veranstaltungen erfolgte von zwei Sachbearbeitenden.

Der Vorbeugende Brandschutz vertritt die Belange der Feuerwehr in öffentlich-rechtlichen Verfahren und kontrolliert die Umsetzung. Dies betrifft in der Regel folgende Bereiche:

- Brandschutzprüfung
 - Stellungnahmen zur Bauleitplanung
 - von Gebäuden im Auftrag der Bauaufsicht
 - bei Verfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz
 - Stellungnahmen im Zuge von Baugenehmigungsverfahren mit Prüfsachverständigen
- Abstimmung und Kontrolle der Gebäudetechnik, die von der Feuerwehr bedient oder genutzt werden muss, wie Brandmeldeanlagen und Objektfunkanlagen
- Prüfung von Einsatzunterlagen (z. B. Feuerwehrpläne)
- Feuerbeschau (Brandverhütungsschau)

Weiterhin wird die Abteilung durch zwei Verwaltungskräfte bei allen anfallenden Verwaltungsaufgaben im Bereich der Feuerbeschau unterstützt.

Stellungnahmen im Bereich Vorbeugender Brandschutz

Genehmigungsverfahren	2025
Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren	219
Stellungnahmen zu Bauleitplanungen	4
Stellungnahmen im Rahmen des §19 PrüfSV	55

Feuerbeschau

Ziel der Feuerbeschau ist es, Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz, die durch Brände entstehen können, zu verhüten. Zusätzlich dient die Feuerbeschau auch der Sicherheit von Einsatzkräften der Feuerwehr.

Bei der Begehung werden die festgestellten Mängel benannt und ggf. hinterfragt und Möglichkeiten zur vorschriftsmäßigen Gestaltung erklärt und begründet. Nach der Feuerbeschau wird ein Mängelprotokoll erstellt, in dem die festgestellten Mängel dargelegt sowie Vorschläge zur Behebung der Mängel unterbreitet werden.

Im Rahmen der Feuerbeschau wird das gesamte verwaltungsrechtliche Verfahren des Vorbeugenden Brandschutzes auf der Grundlage der Begehungsprotokolle der Feuerbeschauer von einer Verwaltungssachbearbeiterin abgewickelt.

Das Stadtgebiet mit den insgesamt 42 Stadtbezirken ist dabei in vier Brandschutzgebiete aufgeteilt.

Feuerbeschau	2025
Feuerbeschauen	362
Nachverfolgung bei Mängeln	75
FSD1 oder FSD3 Prüfung (einschließlich Inbetriebnahme)	371

Veranstaltungssicherheit

Die Abteilung Vorbeugender Brandschutz trägt wesentlich zur Sicherheit von Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet Augsburg bei. Sowohl Versammlungsstätten als auch Veranstaltungen im Freien und auf öffentlichem Grund werden durch die Dienststelle einer brandschutztechnischen Bewertung unterzogen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Prüfung von Veranstaltungsplänen, etwa für Messen und Ausstellungen, Bestuhlungsplänen sowie Aufbauten im Freien. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Dimensionierung und Führung der Flucht- und Rettungswege gelegt, um eine sichere Evakuierung im Ernstfall zu gewährleisten.

Als fachlich zuständige Stelle erstellt die Abteilung auf Anforderung des Ordnungsamtes, des Bauordnungsamtes sowie des Mobilitäts- und Tiefbauamtes Stellungnahmen zu Fragen des Brandschutzes und des Sanitätsdienstes bei unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Darüber hinaus wird die Stärke einer gegebenenfalls erforderlichen Brandsicherheitswache festgelegt. Dies betrifft unter anderem Messen, Konzerte, Vorträge, Volks- und Straßenfeste sowie Sportveranstaltungen. Ergänzend übernimmt die Dienststelle die sicherheitstechnische Überprüfung von Veranstaltungen in nicht genehmigten Gebäuden gemäß § 47 VStättV (vorübergehende Verwendung von Räumen) und fungiert hierbei als brandschutztechnische Fachbehörde für das Bauordnungsamt.



Abbildung 45: Jugendfestival „Modular“ (links) und Freilichtbühne am Roten Tor (rechts).

Auf Grundlage der Versammlungsstättenverordnung obliegt der Abteilung zudem die Abnahme von Veranstaltungen auf Großbühnen. Dies umfasst die Kontrolle der Bühnen- und Szenerieaufbauten sowie die Bewertung feuergefährlicher Handlungen nach Art. 35 Abs. 2 VStättV.

Im Rahmen der Veranstaltungssicherheit werden jährlich zahlreiche Christkindlesmärkte, Adventsbasare und Weihnachtsmärkte im Stadtgebiet Augsburg aus brandschutztechnischer Sicht überprüft. Neben dem traditionsreichen und weithin bekannten Augsburger Christkindlesmarkt auf dem Rathausplatz fanden in diesem Jahr zusätzlich 14 weitere Märkte und Basare in unterschiedlichen Stadtteilen statt.

Durch die sorgfältige brandschutztechnische Beurteilung trägt die Dienststelle dazu bei, dass Besucherinnen und Besucher diese Veranstaltungen in einer sicheren Umgebung genießen können.

Der Augsburger Christkindlesmarkt auf dem Rathausplatz rückt in diesem Jahr durch seine außergewöhnliche Sicherungsmaßnahmen ins Rampenlicht und erlangte somit bundesweite Aufmerksamkeit. Besonderes Augenmerk galt der Sicherheit: Durch den Einsatz moderner Schutzmaßnahmen, insbesondere der mobilen Terrortschutzsperren, die auch in weit über Augsburg hinaus große Beachtung fanden, war der Markt wirksam abgesichert.



Abbildung 46: Christkindlesmarkt (links) und Brandsicherheitswache beim Plärrer Feuerwehr (rechts).

Diese Vorkehrungen trugen dazu bei, dass die Gäste das stimmungsvolle Ambiente des traditionsreichen Marktes unbeschwert genießen konnten.

Im Jahr 2025 war gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der brandschutztechnischen Stellungnahmen festzustellen.

Veranstaltungssicherheit	2025
Anzahl Stellungnahmen zu Veranstaltungen bzw. Versammlungsstätten	309
davon Stellungnahmen für das Ordnungsamt	222
davon Stellungnahmen (Bestuhlungspläne) für das Bauordnungsamt	54
davon Stellungnahmen zu Sicherheitskonzepten	39
Anzahl Sichtungen bei Kundgebungen, Versammlungen und Demonstrationen	351

Anzahl Abnahmen von Bühnen- und Szenerieaufbauten	28
Zeitaufwand der Abnahmen von Bühnen- und Szenerieaufbauten in h	41
Antragsverfahren Pyrotechnik mit Erprobung und Genehmigung	17
Brandschutztechnische Beratung/Teilnahme an Besprechungen in h	64

Brandsicherheitswache	2025
Veranstaltungen mit Brandsicherheitswachen (Anzahl)	670
Anzahl Brandsicherheitswachen	703
davon geteilte Wachen (Anzahl)	66
bei den 670 Veranstaltungen mit Brandsicherheitswache ergaben sich insgesamt folgende Einsatzfunktionen: (Anzahl)	1610
- Inspektionsdienst (Führungsdienst) Anzahl	179
- Brandinspektor (Meister) Anzahl	574
- Allgemeiner Feuerwehrdienst (Mann) Anzahl	533
- Freiwillige Feuerwehren	324
Geleistete Stunden ohne Rüstzeit in (h)	7300
davon durch die Berufsfeuerwehr in (h)	6088
davon durch die Freiwilligen Feuerwehren in (h)	1212

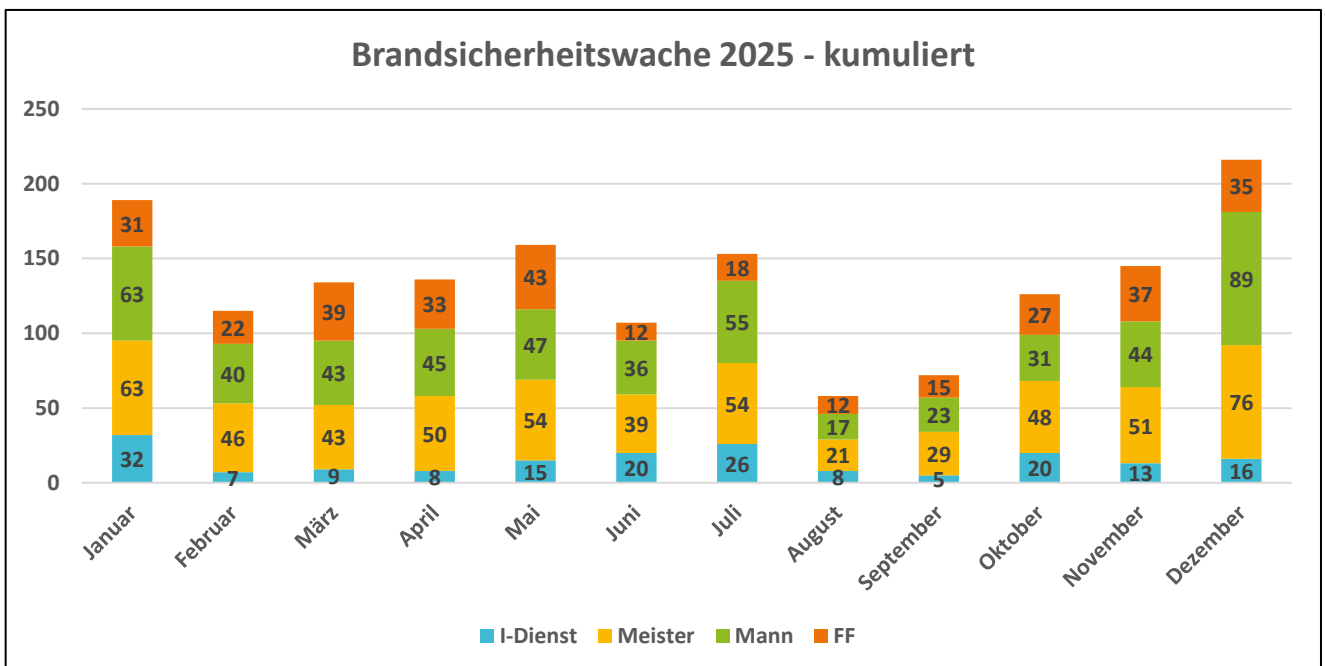


Abbildung 47: Brandsicherheitswachen 2025.

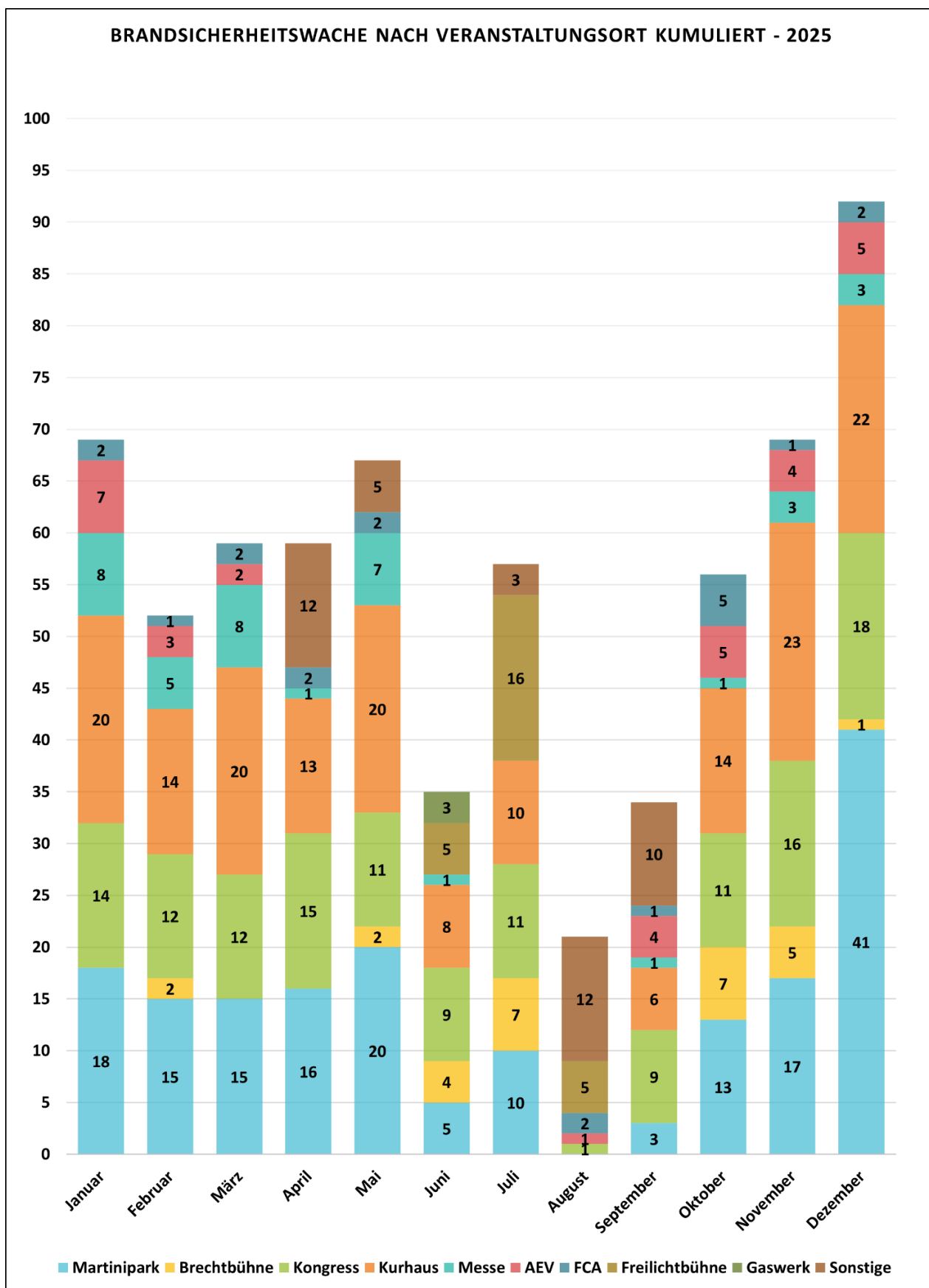


Abbildung 48: Auswertung der Brandsicherheitswachen nach Veranstaltungsort.

Schornsteinfegerhandwerk

Die Stadt Augsburg, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Bereich Vorbeugender Brandschutz ist als Kreisverwaltungsbehörde die zuständige Behörde für Maßnahmen nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz. Dieses umfasst neben der Aufsicht der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger auch die Überwachung der Eigentümerpflichten hinsichtlich der Durchführung der notwendigen Arbeiten und der Wahrnehmung der Feuerstättenschauen.

	2025
Verfahren bei Verweigerung der Kehr- und Überprüfungsarbeiten (Zweitbescheide (§ 25 SchfHwG))	88
Eintreibung von Kehrgebühren	10
Verfahren zur Durchführung einer verweigerten Feuerstättenschau	20
Kehrbezirksüberprüfungen nach § 21 SchfHwG	1

Ordnungswidrigkeiten

Im Jahr 2025 wurden 83 Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund von Verstößen gegen die Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) eingeleitet. Dabei wurden 32 Verwarnungen verhängt und 51 Bußgeldbescheide erlassen (Einstellung des Verfahrens: 12 wegen Verjährung, fehlender Tatbestand oder Tod des Beschuldigten).

Besondere Brandschutzmaßnahmen

Prüfung von Feuerweherschlüsseldepots (kostenpflichtig)	351
Erstmalige Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlagen/Neuaufschaltung (kostenpflichtig) 2025	14

Abteilung 5: Verwaltung

Die Verwaltung einer Berufsfeuerwehr bildet das organisatorische Rückgrat für einen verlässlichen und modernen Einsatzdienst. Während die Einsatzkräfte täglich für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen, stellt die Verwaltung sicher, dass alle strukturellen, finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Ein zentraler Aufgabenbereich liegt dabei in der Vergabe und den Finanzen: Von der Beschaffung komplexer Einsatztechnik über die Budgetplanung bis hin zur Abwicklung öffentlicher Ausschreibungen sorgt die Verwaltung dafür, dass Mittel effizient und transparent eingesetzt werden.

Ebenso wesentlich ist die Arbeit an Satzungen, die den rechtlichen Rahmen und die Kostenstruktur feuerwehrspezifischer Leistungen festlegen. Sie gewährleisten Klarheit, Rechtskonformität und eine nachvollziehbare Grundlage für die Inanspruchnahme feuerwehrtechnischer Unterstützung. Im Sinne dessen ist zum 13. September 2025 die neue „Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehr der Stadt Augsburg“ in Kraft getreten und ersetzt damit die bis dato geltende entsprechende Satzung. In dieser neuen Fassung wurden die über die Jahre finanziell gestiegenen Personal- und Sachausgaben in der Gebührenhöhe berücksichtigt sowie die Gebührentatbestände selbst überarbeitet.

Anfang Juni durfte die Verwaltung bei den Kommandantenwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Lechhausen unterstützen.

Die traditionelle Jubilarehrung für langjährige Feuerwehrdienstleistende wurde Ende Oktober aufgrund der andauernden Rathaussanierung wiederholt im Historischen Salon des Kurhauses Göggingen gefeiert. Frau Oberbürgermeisterin Weber freute sich, neun Ehrenkreuze in Silber für die 25-jährige Dienstzeit, drei Ehrenkreuze in Gold für 40 Jahre und viermal das Große Ehrenzeichen für 50 Jahre im aktiven Dienst aushändigen zu können.

Die jährliche „Große Kommandantendienstversammlung“ im November, in der sich aktive und ehemalige Feuerwehrdienstleistende zu einem Jahresrückblick treffen, wurde dieses Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr Pfersee im Pfarrheim Herz Jesu ausgerichtet.

Städtischer Haushalt	2025	2024	2023	2022
Gesamt	1.514.602.000,00 €	1.360.207.000,00 €	1.294.781.000,00 €	1.252.550.000,00 €
Feuerwehrhaushalt				
Gesamt	26.306.386,95 €	24.415.123,49 €	22.689.529,66 €	21.705.022,58 €
Anteil am städt. Haushalt	1,74%	1,79%	1,75%	1,73%
Ausgaben				
Personalkosten	20.843.006,38 €	20.570.305,09 €	19.179.882,24 €	18.125.351,00 €
Investitionskosten ohne Bau	780.474,00 €	159.060,17 €	622.380,74 €	612.815,54 €
Betriebskosten	4.682.906,57 €	3.685.758,23 €	2.887.266,68 €	2.966.856,04 €
Summe	26.306.386,95 €	24.415.123,49 €	22.689.529,66 €	21.705.022,58 €
Einnahmen				
Lehrgänge GAL/ HBM	146.981,00 €	57.505,00 €	101.427,50 €	63.872,50 €
Feuersicherheitswachen	358.398,53 €	347.680,78 €	288.539,32 €	241.621,79 €
Sonstige	1.038.538,30 €	871.691,36 €	708.033,16 €	550.834,60 €
Summe	1.543.917,83 €	1.276.877,14 €	1.097.999,98 €	856.328,89 €
Katastrophenschutzhaushalt				
Gesamt	723.347,90 €	483.518,92 €	761.611,98 €	572.147,44 €
Anteil am städt. Haushalt	0,05%	0,04%	0,06%	0,05%
Ausgaben				
Personalkosten	353.244,54 €	241.764,14 €	334.673,92 €	284.312,22 €
Investitionskosten	149.776,68 €	40.000,00 €	209.506,12 €	94.997,04 €
Betriebskosten	220.326,68 €	201.754,78 €	217.431,94 €	184.412,38 €
Betriebskosten Corona*	- €	- €	- €	8.425,80 €
Summe	723.347,90 €	483.518,92 €	761.611,98 €	572.147,44 €
Einnahmen				
Gebühren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	169.390,95 €	5.483,00 €	8.196,69 €	0,00 €
Sonstige Corona**	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	169.390,95 €	5.483,00 €	8.196,69 €	0,00 €

Abteilung 6: Integrierte Leitstelle

Das vergangene Jahr bot für die Integrierte Leitstelle (ILS) Augsburg wieder die Gelegenheit, die Arbeit Revue passieren zu lassen, Statistiken zu analysieren und einen Blick auf die strukturellen Entwicklungen zu werfen. Für die ILS Augsburg war das Jahr 2025 von einer zentralen personellen Zäsur sowie einem kontinuierlich hohen Einsatzniveau geprägt. Schon mal vorweg: Die Einsatzzahlen und Notrufe im Zuständigkeitsbereich sind gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Auch wir folgen im bayerweiten Trend, dass die Einsatzzahlen auf hohem Niveau stabil bleiben und die Steigerungs-Raten der letzten 20 Jahre sich abgeflacht haben.

Hinter den nüchternen Zahlen der Jahresstatistik verbergen sich Schicksale, koordinierte Lebensrettungen und das Vertrauen der Bevölkerung. Als erstes Glied in der Rettungskette sorgt die ILS Augsburg rund um die Uhr dafür, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Die Bewältigung dieses Arbeitspensums funktionierte nur durch das reibungslose Zusammenspiel des hochqualifizierten Personals mit allen beteiligten Rettungsdiensten, Feuerwehren und Hilfsorganisationen im gesamten Dienstgebiet.

Der Zuständigkeitsbereich

Das Einsatzgebiet der ILS Augsburg erstreckt sich weit über die Stadtgrenzen Augsburgs hinaus. Die Leitstelle trägt die Verantwortung für die Sicherheit von fast einer Million Einwohnerinnen und Einwohnern.

Zuständig ist die ILS Augsburg für folgende Gebietskörperschaften:

- Die Stadt Augsburg
- Der Landkreis Augsburg
- Der Landkreis Aichach-Friedberg
- Der Landkreis Dillingen
- Der Landkreis Donau-Ries

Dieses rund 4.100 Quadratkilometer große Areal vereint dicht bebaute Ballungsräume, weitläufige ländliche Strukturen, wichtige Bundesautobahnen und Bundesstraßen wie die A8, B2 und B17, sowie komplexe Industriegebiete. Jede dieser Regionen stellt eigene, spezifische Anforderungen an die Einsatzplanung und -lenkung, die von den Disponenten Tag für Tag flexibel bewältigt werden müssen.

Einsatzzahlen

Das Arbeitsaufkommen an den Abfrageplätzen bleibt auf hohem Niveau: Die Gesamtzahl der eingehenden Notrufe lag auch im Jahr 2025 bei rund 240.000 Anrufen. Diese enorme Frequenz bedeutet, dass statistisch gesehen fast jede Minute ein Notruf aufläuft, der von den Einsatzsachbearbeitern bewertet und priorisiert werden muss. Aus diesen Meldungen resultierten die konkreten Dispositionen für den Rettungsdienst und die Feuerwehren.

Im Bereich des Rettungsdienstes schlugen im Berichtsjahr 2025 rund 100.000 Notfallereignisse zu Buche. Vom akuten medizinischen Notfall über schwere Verkehrsunfälle bis hin zu Wasserrettungen forderten diese Einsätze eine präzise Abfrage und schnelle Disposition durch die Mitarbeiter.

Neben der Notfallrettung stellt der qualifizierte Krankentransport eine weitere Säule der Daseinsvorsorge dar. Knapp 57.000 Krankentransporten koordinierte die ILS im vergangenen Jahr. Diese Fahrten erfordern ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl und logistischer Planung, um Patientinnen und Patienten sicher und termingerecht zwischen Wohnort, Kliniken, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen zu transportieren.

Im Bereich des Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung disponierte die Leitstelle zudem zirka 13.000 Feuerwehreinsätze. Das Spektrum reichte dabei von ausgelösten Brandmeldeanlagen bis hin zu komplexen Großbränden, sowie von technischen Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen bis hin zu Unwettern.

110 Köpfe für die Sicherheit rund um die Uhr

Das Fundament jedes erfolgreichen Einsatzes ist die schnelle und kompetente Bearbeitung des Notrufes. Derzeit sind in der ILS Augsburg rund 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Dieses hochqualifizierte Team arbeitet im Schichtdienst rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Die Anforderungen an das Leitstellenpersonal sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Die 110 Beschäftigten nehmen nicht nur Daten auf, sondern leiten Anrufer bei Bedarf per Telefon aktiv zu Erster Hilfe oder Reanimationen an, noch bevor die ersten Rettungskräfte vor Ort eintreffen. Sie sind damit oft die Lebensretter am Telefon. Der personelle Aufbau und die kontinuierliche Fortbildung dieses Teams standen daher auch im Fokus des vergangenen Jahres.

Wechsel an der Spitze der Leitstelle

Das Jahr 2025 brachte eine wichtige personelle Veränderung für die ILS Augsburg. Der langjährige Leiter, Stefan Würz, verabschiedete sich in den Ruhestand. Über viele Jahre hinweg hatte er die Geschicke der Leitstelle geleitet und die Einrichtung durch wesentliche Phasen der Modernisierung sowie technischen Anpassung geführt.

Ausblick

Die Bilanz des Jahres 2025 zeigt, dass die ILS Augsburg personell, organisatorisch und technisch gut aufgestellt ist. Die Stabilisierung der Einsatzzahlen darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass kommende Aufgaben kontinuierliche Anpassungen erfordern. Im Fokus für das nächste Jahr steht insbesondere die flächendeckende Implementierung und Optimierung der strukturierten und standardisierten Notrufannahme, um die Qualität der Abfragen weiter zu vereinheitlichen. Zusammen mit der fortschreitenden Digitalisierung des Notrufwesens, der Einführung neuer digitaler Assistenzsysteme und der Bewältigung von Extremwetterlagen bleibt das Aufgabenfeld der Leitstelle hochdynamisch.

Mit einer starken Mannschaft blickt die ILS Augsburg zuversichtlich in die Zukunft. Der Dank gilt dem gesamten Team, das Tag und Nacht in der Leitstelle die Stellung hält, um schnelle Hilfe zu jeder Zeit zu garantieren.